

03 29. März 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Summerfeeling!

Neue Initiative stärkt den
Sommer in der Innenstadt

**Mutige Visionen.
Gesprächsrunde
zur Innenstadt.**

Power für Villach. Der neue
Jugendrat wurde gewählt

: THEMA

Radeln mit Respekt

Ab 2. April ist der Hauptplatz
für das Radfahren IM SCHRITT-
TEMPO freigegeben. Vorerst
testweise bis zum Jahresende.
Dann wird entschieden.





Gemüsejungpflanzen
pro Stück € 0,30



Duft- & Heilkräuter
ab € 1,95



Gemüsepflanzen
Gurken, Zucchini ... € 1,95
Paprika, Tomaten usw. € 2,45



**Wir bepflanzen
Ihre Kistln und Tröge!**



Dipladenia Sundaville
nur € 6,90



Thunbergia Spalier
Aktion im 17er Topf .. € 9,90



**Mega-Auswahl an
mediterranen Pflanzen**



Aktionen sind gültig solange der Vorrat reicht.

St. Magdalener Straße 37, 9500 Villach
04242 / 42 560, verkauf@koelzer.at

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 17 Uhr

Gemüsejungpflanzen | Heil- & Gewürzkräuter | Beet- & Balkonblumen | Floristik & Accessoires
Eventfloristik | Blumenzustellservice | Hochzeitsfloristik | Innenraumbegrünung | Trauerbinderei



KÖLZER
GÄRTNEREI & FLORISTIK

: INHALT

Umbau LKH Villach 16

Die KABEG investiert in den Umbau des Landeskrankenhauses insgesamt 68 Millionen Euro. Bis zum Jahr 2020 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Infotag Passivhäuser 18

Passivhäuser haben das Potenzial, enorm viel Energie zu sparen. Was es beim Bau zu beachten gilt und viele weitere Infos erfahren Sie beim Infotag in Gödersdorf am 6. April.

Mobile Visionen 34

Angelika Sodian, Managerin beim chinesischen Konzern „NIO“, gab spannende Einblicke in chinesische Strategien auf dem Gebiet der Mobilität.

Gironcoli-Preis 35

Die Sängerin und Stimmtrainerin Lena Themeßl erhielt kürzlich für ihre herausragende Arbeit als Sängerin den „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“

Carinthischer Sommer 36

Das beliebte Kulturfestival feiert heuer sein 50jähriges Bestehen. Seit der Gründung erlebten übrigens 750.000 Besucherinnen und Besucher 2000 Konzerte.



Die Öffnung des Hauptplatzes für Radfahrerinnen und Radfahrer (Bericht Seiten 6/7) nimmt die Stadt Villach zum Anlass, um mit einer Sicherheits-Kampagne faires Verhalten im Straßenverkehr einzufordern. Die Kampagne münzt das Wort „Verkehr“ auf die englischen Begriffe „fair“ und „care“ (sich kümmern) um. Auf dem Foto (von links): Bürgermeister Günther Albel, Radbeauftragter Ronald Messics (der derzeit mit Verkehrs-Aufklärungs-Infogesprächen durch Villachs Schulen tourt), Polizeichef Erich Londer und Villachs Grüne-Chefin Sabina Schautzer.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Ich bin mir sicher, Sie können sich noch an die wunderbaren Shopping Nights im vergangenen Sommer erinnern: Tanzkurse auf Villachs Plätzen, Live-Musik, eine Oldtimershow und dazu mehr als 100 Betriebe, die bis 21 Uhr offen hat. Es war die Initiative einer Gruppe von Villacher Unternehmerinnen und Unternehmern, die diese Erfolgsgeschichte angestoßen haben. Politik und Stadtmarketing haben sofort ihre Hilfe zugesagt, auch die Wirtschaftskammer und der regionale Tourismus haben gerne mitgeholfen. Das Ergebnis dieser Kooperation? Aus drei mach neun! Denn heuer hat die enge Zusammenarbeit dazu geführt, dass ab 10. Juli gleich an neun Abenden in der Innenstadt so richtig

gefeiert wird: „Summerfeeling“, also Sommergefühl, heißt die neue Initiative. Sie zeigt, was alles möglich ist, wenn nicht gejammt, sondern angedrückt wird. Von einer Kubanischen Nacht über Craftbeer-Verkostungen bis hin zu rockigen Livekonzerten – das Programm an den Abenden kann sich sehen lassen. Informationen erhalten Sie entweder auf der Internetseite summerfeeling.at – oder auf Seite 9 dieser Ausgabe der Stadtzeitung. Sie sehen: Es tut sich was in Villach!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Nicola Kovac DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.100 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26.4.2019
Anzeigenschluss: 1.4.2019





Ausnahmetalent Ella Schmalzl ist beseelt von der Musik und ihrem Cello. Ein Name, den man sich wird merken müssen.

Ella und ihr Cello spielen in Budapest

Die neun Jahre alte Villacherin Ella Schmalzl ist eine überaus begabte Musikerin und spielt seit Jahren leidenschaftlich Cello. Unterricht gab es bisher via Skype aus Budapest. Nun bestand sie die Aufnahmeprüfung für die Budapester Franz Liszt Musikuniversität, die sie ab Herbst als Allerjüngste besuchen wird. Die Jury war hellauf begeistert von der außergewöhnlichen jungen Dame und beschloss Ellas Aufnahme einstimmig. Bei einem Besuch im Rathaus hatte Bürgermeister Günther Albel Ausnahmetalent Ella, die auch fließend Ungarisch spricht, zugesagt, ihr fest die Daumen zu drücken.



Dieser Start-Up-Experte ist auch neuer Vorstand

Er ist Experte für Start-ups, Energie und Blockchains (verkettete Datensätze): Der Landskroner Erwin Smole. Er wurde in den Vorstand der Klagenfurter Stadtwerke bestellt, wo er für Versorgung und Vertrieb zuständig ist. Damit kennt sich der zweifache Familienvater bestens aus, ist er doch auch Co-Gründer von Grid Singularity, einer Technologie, die Stromverrechnung auf Blockchain-Basis entwickelt hat.



Spätberufenes Skisprungtalent

Erst mit 15 Jahren hat Sophie Sorschag mit dem Skispringen begonnen. Mittlerweile springt sie gegen bis zu 60 Konkurrentinnen, ihr klares Ziel ist die Teilnahme am Weltcup. Bisher größter Erfolg: „Beim Continentalcup sprang ich in Planica bei meinem ersten Antreten auf Platz drei und erreichte Platz sechs in der Continentalcup-Gesamtwertung“, sagt Sorschag. Ihre höchste Weite bisher: 126 Meter im Training.



Ihr Fastentuch hängt nun im Bamberger Dom

Lisa Huber macht außergewöhnliche Kunst und wurde 2017 mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet. Ihre Markenzeichen sind großformatige Werke, Holz- und Papierschnitte und auch Fastentücher. „Davids Harfe“ ist 105 Quadratmeter groß und besteht aus 37 Feldern in Scherenschnitttechnik, zum Teil mit Stickereien. Es hing bereits im Klagenfurter- und Stephansdom, derzeit verhüllt es den Hochaltar im Kaiserdom zu Bamberg.



: INTERVIEW

Amelia Navarre hat kürzlich die in der Stadt Villach stattgefundene Sitzung des Europäischen Jugendparlamentes koordiniert.

Was kann man sich unter dem Europäischen Jugendparlament genau vorstellen?

Amelia Navarre: Im Rahmen des Europäischen Jugendparlamentes kommen jährlich in über 300 Veranstaltungen Jugendliche zusammen. Im Zuge dieser Versammlungen simulieren wir das Europäische Parlament und bieten eine neutrale Plattform zur Diskussion unter den Jugendlichen. Damit wollen wir auch der Politikverdrossenheit entgegenwirken und Jugendlichen politische Arbeit begreifbar machen.

Welche Aktivitäten wurden in der Sitzung in Villach gesetzt?

Navarre: In Villach haben sich 52 Jugendliche eingefunden, um sich eine Meinung über aktuelle Themen wie zum Beispiel Energieverbrauch in Europa zu bilden und gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Den Abschluss bildete dann eine Generalversammlung, in deren Rahmen über diese Lösungsansätze abgestimmt wurde.

Wie können sich interessierte Jugendliche in solche Veranstaltungen einbringen?

Navarre: Die Anmeldung läuft jeweils über die regionalen Schulen, die Schülerinnen und Schüler fungieren als Vertreter ihrer Institution. Sie sollten ein Grundinteresse für europäische Politik mitbringen, ebenso sind Englischkenntnisse notwendig, die Diskussionen ermöglichen. Interessierte finden weitere Informationen unter eypaustria.org.



4800 gefiederte „Lieferantinnen“ legen sich für Ostern ganz schön ins Zeug

Seit 15 Jahren ist Martin Gfrerer (am Foto mit Henriette und Berta) Eierbauer – und machte sich mit dem „Landskroner Wiesenei“ einen Namen. Seine 4800 Hühner können sich am riesigen Gelände frei bewegen, nach Herzenslust flattern, scharren und finden bei Bedarf in 44 Stallungen Unterschlupf. Die Eier werden übrigens alle händisch eingesammelt und sortiert! „Ostern ist wie Weihnachten und Kirchtag unsere stärkste Zeit“, sagt Gfrerer, der mit Gattin Karin auch den Hofladen mit köstlichen Bauernprodukten betreibt.



Ein Villacher mit 1095 PS

In Villach werden jetzt auch Supersportwagen produziert. Erwin Leo Himmel reaktivierte die einst bekannte Automarke „Hispano Suiza“, das Unternehmen beschäftigt in Villach 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Noch heuer will man das erste Modell des „Maguari HS1 GTC“ ausliefern, das Fahrzeug wird vollständig in Villach produziert. Der Maguari schafft mit 1095 PS eine Höchstgeschwindigkeit von 380 KM/H. Der stolze Preis: 2,2 Millionen Euro.

Schritttempo als Basis zum Erfolg

: INFO

Testweise Freigabe

Pilotphase. Mit dem Hauptplatz wird nun auch der letzte Teil der Innenstadt für den Radverkehr freigegeben. Ab 2. April kann man mit dem Rad über den Hauptplatz fahren. Wichtig: Erlaubt ist nur Schrittgeschwindigkeit. Die Polizei wird sich das Verhalten der Radfahrerinnen und Radfahrer genau ansehen. Die Pilotphase dauert vorerst nur bis zum 31. Dezember 2019. Dann werden die Ergebnisse ausgewertet und entschieden, ob der Hauptplatz dauerhaft für Radlerinnen und Radler freigegeben wird oder nicht. Bereits 2016 wurde in der großen Villacher Fußgängerzone (damals mit Ausnahme des Hauptplatzes) testweise der Radverkehr erlaubt. Es gab fast nur positives Feedback, sodass der zeitlich begrenzte Versuch in eine dauerhafte, radfahrerfreundliche Regelung umgewandelt wurde.

Radfahren auf dem Hauptplatz: Nun ist es erlaubt. Die Pilotphase dauert bis zum Jahresende. Dann wird entschieden.

Es ist der nächste Schritt am Weg zu Villachs Bestreben, Österreichs fahrradfreundlichste Gemeinde zu werden: Am 2. April wird der Hauptplatz für das Radfahren in Schrittgeschwindigkeit freigegeben. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, das am 31. Dezember 2019 endet. Danach werden die Erfahrungen ausgewertet. Sollten sie positiv sein, wird der Hauptplatz dauerhaft als Fußgänger- und Radfahrzone eingerichtet.

Pilotprojekt bis zum Jahresende soll Erfahrungen bringen

Diese Vorgehensweise hat sich bereits vor drei Jahren bewährt, als Villach die gesamte Fußgängerzone mit Ausnahme des Hauptplatzes zur Radfahrzone

entwickelte. Auch damals gab es eine Testphase. Auf Grund der positiven Erfahrungen wurde das Pilotprojekt in eine dauerhafte Lösung umgewandelt. Dass nun mit dem Hauptplatz auch das letzte Stück Innenstadt zur Radfahrzone wird, erklärt Bürgermeister Günther Albel mit den sich ändernden Mobilitätsbedürfnissen der Menschen: „Der Trend zum Radfahren ist ungebrochen – und grundsätzlich für Städte erfreulich: Weniger Abgase, weniger Stau, weniger Parkplatzsuche. Zudem ist mit Fahrrädern das Zufahren zu den Geschäften fast immer möglich.“

Daher habe man sich entschlossen, das Angebot an die Nachfrage anzupassen. Unterstützung erfährt das Vorhaben von einer Studie der Technischen Universität Graz. Sie kam 2016 zu dem



: PROGRAMM

Rad-Versteigerung und jede Menge Information

DIENSTAG. Die Freigabe des Hauptplatzes für das Radfahren startet am Dienstag, 2. April, um 10.30 Uhr mit der „Eröffnung der Stadtradsaison“ am Hauptplatz. Ab 11 Uhr versteigert Lei-Lei-Legende Gernot Bartl (Foto unten) auf dem Hauptplatz 20 Räder aus dem Fundlager der Stadt. Der Erlös geht an die Beratungsstelle „Inklusion Kärnten“. Von 13 bis 18 Uhr gibt es einen Radler-Infostand (Radlobby und Polizei Villach). Ebenfalls 13–18 Uhr: Kinderfahrrad-Parcours, Unterer Kirchenplatz.

MITTWOCH. 10–18 Uhr Radler-Infostand / 10–18 Uhr Kinderfahrradparcours / 10–18 Uhr: Aktionstag „Alles ums Rad!“ am Hauptplatz. Händler und der Kinder-Bike-Park Gerlitzen stellen sich bzw. Radprodukte vor / 18 Uhr: Filmstudio Villach. Zwei 30-Min.-Filme mit Wolfgang Dabernig (www.radlwolf.at)

DONNERSTAG, FREITAG. 10–18 Uhr Radler-Infostand, Hauptplatz.

SAMSTAG. 10–18 Uhr Radler-Infostand, Hauptplatz / Geführte Fahrradtouren:

- * Fahrradcenter Faaker See: Mountainbike-Tour
- * RadKULTUR Delsnig e.U.: RadZeitReise Villach
- * Ronald Messics, Radbeauftragter der Stadt Villach: Richtig Radfahren in der Innenstadt

Ergebnis, dass der Hauptplatz fahrradtauglich sei. Kritiker der Öffnung verwiesen in der Vergangenheit immer wieder auf das Gefälle des Platzes, das zu schnelles Fahren begünstige.

Experten werden in Infostand Rede und Antwort stehen

Begleitet wird das Pilotprojekt von der Villacher Exekutive. „Die neue Regelung auf dem Hauptplatz wird dann zum Erfolg, wenn wir alle Respekt walten lassen“, sagt Albel. Er appelliert an alle Radfahrerinnen und Radfahrer, das Tempolimit „Schrittgeschwindigkeit“ zu akzeptieren. Um auf etwaige Fragen der Bevölkerung antworten zu können, wird es in der ersten Woche der Öffnung, also ab 2. April, auf dem Hauptplatz einen Infostand geben, an

dem Experten der „Radlobby Kärnten“ und Beamte der Polizei Rede und Antwort stehen.

Versteigerung von Rädern aus dem Villacher Fundamt

Umrahmt wird die Hauptplatz-Öffnung von einem bunten Programm. Höhepunkt wird dabei am Dienstag, 2. April, die Versteigerung von 20 Rädern sein, die im Villacher Fundamt gelandet sind. Durchführen wird die Versteigerung Ex-Faschingskanzler Gernot Bartl. Und am 3. April findet der Aktionstag „Alles rund ums Rad!“ statt. Dabei zeigen Villacher Händlerinnen und Händler am Hauptplatz die neuen Trends rund ums Biken. Alle Details zum Programm finden Sie in der Außenspalte rechts. [wk]

Am 2. April ab 11 Uhr versteigert Gernot Bartl Fundräder.



Bessere Radwege, mehr Sicherheit: Villach will Österreichs fahrradfreundlichste Gemeinde werden.

Millionen für die Rad-Infrastruktur

Die Vorgabe ist eindeutig: Bürgermeister Günther Albel will Villach zur fahrradfreundlichsten Gemeinde Österreichs machen. Zahlreiche Maßnahmen, wie das Öffnen des Hauptplatzes für Radfahrerinnen und Radfahrer (siehe Seiten 6/7), sind in diesem Zusammenhang zu sehen. Allein in den Jahren 2018 und 2019 waren bzw. sind mehr als eine Million Euro für Verbesserungsmaßnahmen der Infrastruktur im Stadtbudget vorgesehen.

Radwege, Brücken und versperrebare Abstellplätze

Hier nur einige der Maßnahmen, die heuer erledigt werden:

* Radweg R2B Faaker See: Der Abschnitt vom Billa bis zur Strandbar wird im Herbst umgesetzt. Stadtanteil an den Kosten: 150.000 Euro.

* Ebenfalls im Herbst steht die Radweg-Instandsetzung bei der Rennsteiner Brücke auf dem Programm. Kosten: 150.000 Euro.

* Schon früher (Frühjahr-Sommer) wird der Radweglückenschluss Heidenfeldstraße/Richard-Wagner-Straße umgesetzt. Er wird rund 165.000 Euro kosten.

Bereits 2018 wurde die neu errichtete Brücke an der B83 bei Neulandskron mit einem Rad- und Fußgängerweg ausgestattet, der sich mit 380.000 Euro im Budget niedergeschlagen hat.

Und in der Villacher Innenstadt wurden 160 zusätzliche Stellplätze errichtet, an denen man sein Fahrrad absperren kann. Damit ist die Gesamtzahl solcher Plätze auf rund 800 gestiegen. Insgesamt wurden im Vorjahr knapp 700.000 Euro in Verbesserungen der Infrastruktur investiert. [wk]

Anlehnbügel: Mittlerweile gibt es 800 Plätze, an denen man das Rad absperren kann.



: INTERVIEW

„Einander mit Respekt begegnen“

Ronald Messics ist Obmann der „Radlobby Kärnten“ und Radbeauftragter der Stadt Villach.

Villach öffnet den Hauptplatz für das Radfahren. Manche Menschen äußern Sicherheitsbedenken wegen der Neigung des Platzes. Wie ist Ihre Sicht?

Messics: Die Neigung ist nicht gefährlich. Rücksichtslosigkeit ist gefährlich! Deswegen ist Aufklärung so wichtig. Wenn sich Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer mit Respekt begegnen, gibt es keine Probleme. Aber wir dürfen nicht aus Furcht vor dem Fehlverhalten Einzelner wichtige Entwicklungsschritte verabsäumen.

Im Vergleich zu anderen Städten: Wie entwickelt sich Radfahren in Villach?

Messics: Sehr gut. Man merkt, dass die Akzeptanz für Fahrradfahren steigt. Das ist erfreulich, denn Radfahren ist effizient, umweltfreundlich und gesund.

Villach will die fahrradfreundlichste Gemeinde Österreichs werden. Wo steht die Stadt derzeit?

Messics: Nimmt man die Entwicklung der vergangenen Jahre als Maßstab, ist Villach bereits die Nummer 1 in Österreich. Insgesamt muss aber noch Vieles passieren. Ich erinnere nur an die Gerbergasse, wo uns ein wirklich schmerzhaftes Loch im Radwegenetz plagt. Es gibt leider einige stadtplanerische Entscheidungen aus vergangenen Jahrzehnten, die heute schwer zu korrigieren sind. Daran ist niemand schuld. Damals gab es halt andere Prioritäten.



FOTOS: STADT VILLACH/KW

Sommergefühl für die Innenstadt

„Summerfeeling“ heißt eine neue Initiative, die aus den drei Shopping Nights des Vorjahres heuer gleich neun spannende Abende machen wird.

Der erfreuliche Auslöser fand im Vorjahr statt: Erstmals war es gelungen, an drei Sommerabenden in der Innenstadt „Shopping Nights“ zu veranstalten. Auf Initiative einer Gruppe von Unternehmerinnen und Unternehmern und unter tatkräftiger Unterstützung durch Stadtmarketing, Politik, Wirtschaftskammer und Tourismus fanden die Abende statt, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Knapp 100 Betriebe machten mit.

Zusammenarbeit, nächster Schritt: „Aus 3 mach 9!“

Heuer geht die gute Zusammenarbeit der genannten Gruppen einen großen Schritt weiter: Rund um die drei Shopping Nights, die es auch in diesem Sommer geben wird, finden ab 10. Juli an

neun Mittwochabenden bunte Veranstaltungen in Villach statt. Ob Craftbeer-Festival mit Verkostung im Rosengarten, verschiedenste Live-Acts, wie Cuba-Night, Blues-Night oder Rock in the City, bis hin zu internationaler Straßenkunst, Kunsthandwerksmarkt und das Fest des Friedens, bei dem alle österreichischen Bürgergärten zu Gast sein sollen: Die Innenstadt wird dabei auf mehreren Plätzen bespielt.

Auch heimische Vereine werden die Abende bereichern

Auch heimische Vereine sind ein wichtiger Teil der Veranstaltungen: Unter dem Motto „Plätze voll Musik“ sollen Kunst und Kultur präsentiert werden. Der Tourismus ist ebenso mit an Bord und stellt, wie im Vorjahr, kostenlose Shuttlebusse von Faaker See und Ossi-



Stolze Präsentation: Gemeinsam wurde das „Summerfeeling“-Programm erarbeitet

acher See in die Innenstadt zur Verfügung. Nähere Infos gibt es demnächst auf der Seite summerfeeling.at.

„Ich möchte allen Beteiligten meinen Dank ausdrücken. Gemeinsam bringen wir die für uns alle wichtige Innenstadt Stück für Stück voran“, sagt Bürgermeister Günther Albel. [wk]



Bürgermeister Günther Albel lässt sich von Wirtschaftshof-Chef Alfred Wolligler das System erklären, das mehr Sicherheit bringen soll

Stadt setzt bei LKW auf mehr Sicherheit

Wirtschaftshof stattet LKW mit einem Abbiegeassistenten aus. So soll der gefährliche Tote Winkel vermieden werden.

Es gab heuer in Österreich bereits mehrere schwere Verkehrsunfälle, bei denen Fußgängerinnen und Fußgänger oder Radfahrerinnen und Radfahrer von LKWs überfahren und getötet wurden. Als Ursache gilt der Tote Winkel auf der Beifahrerseite der LKWs: Fahrerinnen und Fahrer können nicht sehen, was sich im Bereich des rechten, hinteren Reifens abspielt. Besonders bei Abbiegemanövern wird dies zur tödlichen Gefahr. Abhilfe schaffen können sogenannte Abbiegeassistenten. Diese neuen elektronischen Systeme helfen der Fahrerin oder dem Fahrer mit Videokameras und/oder akustischen Signalen. Gesetzlich vorgeschrieben sind diese wichtigen Helferlein nicht. Dennoch setzt die Stadt Villach alles daran, ihre LKWs mit solchen Assistenten sicherer zu machen. In einem ersten

Schritt haben die Stadt und die „Villacher Saubermacher“, die gemeinsam die Abfallentsorgung durchführen, beschlossen, dass zwei neue, dreiaxlige Müllsammler, die im Sommer geliefert werden, mit Abbiegeassistenten bestellt werden. Es werden die ersten LKWs dieser Art in Kärnten sein. Auch im Wirtschaftshof der Stadt, wo zwölf LKWs, Unimogs und Kehrmaschinen im Einsatz sind, ist man um sicherheitstechnische Verbesserungen bemüht. Vor kurzem wurde ein Abbiegeassistenten-Nachrüstsystem angekauft und montiert. Die Erfahrungswerte der kommenden Monate sollen bei den weiteren Nachrüstschritten helfen. „Im Straßenverkehr kann es nie hundertprozentige Sicherheit geben“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Aber wir werden alles daran setzen, mit Assistenten-Technik für maximale Sicherheit zu sorgen.“ [wk]

: PARKEN

Gratisparken soll die City weiter stärken

Die Freigabe des Hauptplatzes für Radfahrerinnen und Radfahrer (siehe Bericht Seite 6/7) ist nur eine der Neuerungen, welche die Innenstadt stärken sollen.

Auch für Autofahrerinnen und Autofahrer soll der Handelsstandort maximal attraktiv sein. Aus diesem Grund wird Bürgermeister Günther Albel in der nächsten Gemeinderatssitzung vorschlagen, künftig ab Freitag 12 Uhr keine Parkgebühren mehr einzuheben.

SHOPPING IN THE CITY. Aus Erfahrung wisse man, sagt Albel, dass gerade am Wochenende viele Menschen Zeit und Lust für Shopping-Touren haben. Für diese Menschen sei die neue Wochenend-Parkregelung ein Angebot. „Innenstadt statt Amazon – das muss unser Ziel sein“, sagt Albel. Die Stadt verliere zwar durch diese Maßnahme rund 90.000 Euro an Parkentnahmen, dies sei jedoch als Sonderförderung für die City zu sehen. Nun hofft Albel, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer die Wochenend-Offensive für spezielle Angebote nützen. „Nur gemeinsam werden wir es schaffen, dass die Innenstadt ein vitaler Handelsstandort bleibt.“

UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER ENTSCHEIDEN.

In einem ersten Beteiligungsschritt der Unternehmerinnen und Unternehmer hat das Stadtmarketing abfragen lassen, wie denn die neue Parkfreizeit konkret umgesetzt werden soll. Dabei entschied sich die Mehrheit der Befragten für folgende Variante: Künftig soll man ab Freitag, 12 Uhr, drei Stunden gratis parken dürfen. Die Ankunftszeit soll mit einer Parkuhr dokumentiert werden.

Für Bürgermeister Günther Albel ist dieses Votum ein klarer Auftrag: „Wir werden den Antrag für den Gemeinderat mit der mehrheitlich gewünschten Drei-Stunden-Klausel einbringen.“



Digitale Info-Plattformen bereichern die Innenstadt

In der Villacher Innenstadt werden sechs sogenannte Stelen installiert. Es handelt sich dabei um digitale Werbe- und Informationsplattformen (siehe Fotomontage oben). Auf einer Seite werden sie mit Werbung bespielt, auf der anderen gibt es ein „Bürger- und Gäste-Infoportal“ mit Stadtplan, Wegbeschreibungen zu gesuchten Betrieben, Ausflugszielen, Taxi- und Businformationen, eine Selfie-Cam usw. Betreiber der Stelen ist die Firma EPAMEDIA. Die Errichtungs- und Betriebskosten der Stadt Villach sind durch die Werbeeinnahmen gedeckt.



: AUSSCHREIBUNG

ZU PACHTEN. Die Stadt Villach beabsichtigt, das stark frequentierte Verkaufslokal (Blumen- und Kerzen) beim Zentralfriedhof, Eingang St. Magdalener Straße, neu zu verpachten. Die Verkaufsfläche liegt bei 34 Quadratmetern, auch Lager Räume und eine Ausstellungsfläche vor dem Geschäft stehen ab 1. Juni bereit. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei: Stadt Villach – Friedhöfe, St. Johanner Straße 20, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6519, E: walburga.pichler@villach.at. Abgabefrist: 15. April 2019. Nähere Hinweise finden Sie auf villach.at/ausschreibungen

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN...

Villach Gutschein | Das ideale Geschenk für Ihre Lieben
City Bonus | Punkte sammeln, gratis parken!
Kärnten Card | Wochen- & Saisonkarten
Ö-Ticket | Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz

villach :besser einkaufen

oeticket.com
0196096



DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:

Stadtmarketing Villach GesmbH | Hans-Gasser-Platz 5
T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr



villach macht mobil
DE UMWELTFREUNDLICHE FAKT: mit dem Red-Offensive DER STADT VILLACH

#mehrfaircare
villach.at/mehrfaircare



Matjaž Lavtižar, Gerlinde Hiebl, Hannes Wernisch und Petra Herbst-Pacher (vorne sitzend).

Kritisch-konstruktive Gesprächsrunde über die Zukunft und Aufgaben der Villacher Innenstadt, attraktive Erlebnisbereiche und innovative Ideen für moderne Verkehrslösungen.

Mutige Visionen für die Innenstadt

: IM GESPRÄCH

Die Villacher Innenstadt ist, wie fast alle Innenstädte, im Wandel. Als Unternehmerinnen und Unternehmer – wo sehen Sie Chancen und Potenziale, damit die Umwandlung gelingt?

HANNES WERNISCH: Grundsätzlich möchte ich sagen, dass Villach eine sehr lebenswerte Stadt ist. Die Naherholungsflächen schauen quasi bei der Innenstadt herein, man ist verkehrsgeografisch sensationell gelegen – für Berg, See und Meer. Aber es müsste mehr in die Infrastruktur und in das Erlebnis investiert werden. Und wenn Wohnen in der Innenstadt so forciert wird wie derzeit, muss auch wieder ein attraktiver Nahversorger her.

PETRA HERBST-PACHER: Ja, und außerdem wäre es gut, den Fluss noch intensiver in das Innenstadtleben einzubeziehen. An der Draulände passiert ja jetzt Einiges. Aber da gibt es sicher noch weitere Ideen.

GERLINDE HIEBL: Positiv wären mehr Geschäfte, die das ganz Besondere, das Individuelle anbieten, die den Kundenservice in den Vordergrund stellen. Handelsketten, die überall ein identes Warensortiment haben, sind kein Magnet mehr. Kleine, feine Geschäfte, um die sich die Besitzerin und der Besitzer selbst mit Herzblut kümmern, locken viel eher Kundinnen und Kunden an.

Reichen die Märkte mit ihren regionalen Angeboten dafür nicht aus?

GERLINDE HIEBL: Ein Feinkostgeschäft kann wahrscheinlich noch viel mehr bieten. Für mich ist Innsbruck ein sehr gutes Beispiel. Ich bin auch der Meinung, dass man das Thema Verkehr mutig anders denken müsste.

Villach hat die gesamte Fußgängerzone ja auch zur Radzone gemacht und will Gratisparken ab Freitagmittag erlauben.

PETRA HERBST-PACHER: Das Gratisparken ist sicher ein Mosaikstein. Aber wir haben ja bereits den City Bonus. Und warum gibt man die Parkflächen dann nicht überhaupt ganz frei? Natürlich mit Parkuhren, kontrolliert auf drei Stunden.

„Die Italiener Straße ist ein Musterbeispiel für guten Branchenmix und die meisten Unternehmer stehen selbst im Laden.“

Gerlinde Hiebl

GERLINDE HIEBL: Es sollte uns zu denken geben, dass man für das Parken bezahlen muss, wenn man jemanden im LKH besucht. In einem Einkaufszentrum hingegen nicht. Das ist eine fragwürdige Wertigkeit. Das Parken und damit die Frequenz in der Innenstadt scheitern sicher nicht am Tarif.

MATJAŽ LAVTIŽAR: Wenn das Stadterlebnis attraktiv ist, sind die Menschen

bereit, etwas mehr für das Parken zu bezahlen. Und viel Grün gehört in die Stadt, ein Park ist sehr wichtig!

Einen großen Park mitten im Stadtzentrum haben wir ja eigentlich...

MATJAŽ LAVTIŽAR: Freilich ja, hinter der Evangelischen Kirche. Mit dem neuen Parkkonzept wird er künftig ja auch optisch durchlässiger.

Überhöhte Mieten sind ja oftmals schuld, dass Firmen der Innenstadt den Rücken kehren. Wie sehen Sie das?

HANNES WERNISCH: In der Villacher Innenstadt wird investiert, viel Wohnraum ist im Entstehen. Und diese Bewohnerinnen und Bewohner werden auch irgendwo einkaufen wollen. Wir haben unser ehemaliges Kaufhaus (Samonig, Anm. d. Red.) einem großen österreichischen Nahversorger angeboten. Wegen der fehlenden Parkplätze in unmittelbarer Nähe kam das aber leider nicht zustande.

Wie hoch sind die Mietpreise für Geschäfte in Villach tatsächlich?

HANNES WERNISCH: 30 Euro pro Quadratmeter, wie jüngst in einer Tageszeitung berichtet? Das ist kein Mietpreis, der in Villach realistisch ist. Am Hauptplatz kann man zwischen 15 und 20 Euro erzielen, je nach Ausstattung. In der Widmannngasse zwischen fünf und sieben Euro, in der Postgasse zwischen sieben und zehn Euro.

MATJAŽ LAVTIŽAR: Wobei man die

wahren Gründe, warum eine Firma geht, nie wirklich erfährt. Tschibo kündigte wahrscheinlich nicht wegen der Miethöhe, sondern weil drei Filialen für Villach zu viel sind. Es hätte auch eine der anderen Filialen treffen können. Klagenfurt hat schließlich ebenfalls nur drei Filialen – und dort wohnen doch weit mehr Menschen. Jeder Leerstand hat seine eigene Geschichte. Und diese hat oft nichts mit der Stadt oder der Frequenz zu tun, sondern mit dem Vermieter.

„Die Drau mitten in der Innenstadt gehört intensiver einbezogen. Hier liegt viel Potenzial.“

Petra Herbst-Pacher

Sind die angebotenen Flächen in Villach zu klein oder zu weitläufig und teuer? Angeblich scheiterten Flächenzusammenlegungen zu einem innerstädtischen Einkaufszentrum an den Eigentümerinnen und Eigentümern.

PETRA HERBST-PACHER: Wir Eigentümer in der Lederergasse haben uns alle darauf geeinigt, eine definierte Miethöhe nicht zu überschreiten. Das ist ein positives Beispiel. Pläne für Flächenzusammenlegung habe ich noch nie gehört.

HANNES WERNISCH: Hausbesitzer und Immobilienmakler sollten sich besser vernetzen. Das Miteinander ist nie ein Fehler.

PETRA HERBST-PACHER: Also bei uns in der Lederergasse haben wir ein sehr starkes Miteinander. Wir haben in unserem Verein schon sehr viel Positives umgesetzt, es herrscht eine gute Stimmung. Jetzt arbeiten wir gerade an einer Behübschungssaktion, bei der uns die Stadt Villach mit der Förderaktion 2021 sehr stark unterstützt. Sehr wichtig wäre halt wirklich mehr Frequenz.

GERLINDE HIEBL: Villach ist eine sehr hübsche Stadt, ich bin ganz bewusst hierher gezogen. Was ich leider vermisse, sind junge Menschen, die sich in der Innenstadt tummeln. Das finde ich sehr schade.

Es gibt ein neues Projekt: Die Fachhochschule und damit der Technologiepark, auch die Lehrwerkstätte sollen künftig auch über den Wasserweg in die Innenstadt kommen.

PETRA HERBST-PACHER: Das wäre ausgezeichnet. Villach mit Wasserverkehr wie Venedig, ein Alleinstellungsmerkmal in Österreich, eine Attraktion. Und wieder steht der Fluss im Mittelpunkt. Die jungen Menschen beleben Innenstadt, Handel und Gastronomie.

GERLINDE HIEBL: Das Thema Verkehr ist überhaupt neu zu denken. Viele junge Menschen haben ja gar kein Auto mehr. Daher sollte man die Parkdiskussion auch nicht überbewerten. Mehr Radwege? Jederzeit. Mehr Parkflächen? Nicht unbedingt. Lieber mehr Shared- Space-Zonen. Auch der attraktive Ausbau des öffentlichen Verkehrs würde die Innenstadt stärken.

Warum floriert die Italiener Straße so und warum ist im Gegenzug die Widmannngasse eine Problemzone?

MATJAŽ LAVTIŽAR: Die Italiener Straße ist nach beiden Seiten offen. Die Widmannngasse endet an der Drau. Aber dies sollte sich ja mit dem neuen Marktkonzept ins Positive verändern lassen.

GERLINDE HIEBL: In der Italiener Straße haben sich viele kleine, feine Läden und auch eine bunte, kreative Gastronomie angesiedelt. Die meisten Unternehmerinnen und Unternehmer stehen übrigens selbst im Geschäft.

„In Villach gibt es interessierte Investoren. Vor allem auch, weil die Renditen hier recht gut sind.“

Hannes Wernisch

HANNES WERNISCH: Wenn das Konzept mit der Marktverlegung Richtung Kaiser-Josef-Platz aufgeht, kann das dem gesamten Viertel helfen. Wo Markt ist, ist immer bunte Lebendigkeit. Da halten sich die Menschen gerne auf.

PETRA HERBST-PACHER: Wie beispielsweise in Laibach. Diese Stadt, die

: IM GESPRÄCH



HANNES WERNISCH. Immobilienbesitzer, Makler und Treuhänder. Seiner Familie gehörte das bekannte Kaufhaus Samonig.

Ein griffiges Nachfolgekonzept für das legendäre Geschäft fehlt. Wernisch lebt hier mit Familie, schätzt Infrastruktur und Lebensqualität.



GERLINDE HIEBL. Vor drei Jahren hat die gebürtige Niederösterreicherin ihr Gealinde-Geschäft mit nachhaltigen Produkten aus dem Waldviertel in der Italiener Straße eröffnet. Sie wünscht sich mehr individuelle Läden in der Innenstadt.

MATJAŽ LAVTIŽAR. Der Freiflächenmanager des Stadtmarketings ist seit dem Sommer des Vorjahres in Villach aktiv. Er besitzt 20 Jahre Erfahrung im Immobiliengeschäft. Sein Bestreben ist es, den Leerstand zu reduzieren und mehr Erlebniswert in die Innenstadt zu bringen.



PETRA HERBST-PACHER. Die Rechtsanwältin ist in der Innenstadt aufgewachsen und betreibt hier auch ihre Kanzlei. Als Obfrau des Vereines „Lederergasse“ liegen ihr Kooperationen und die Einbeziehung der Drau besonders am Herzen.





FOTOS: STADT VILLACH/KW

„Tatsächlich erfährt man ja nie die wahren Beweggründe, warum eine Firma sich verabschiedet.“

Matjaž Lavtižar

ja auch am Fluss liegt, strotzt nur so vor Quirlichkeit und Frequenz.

Wie sieht Laibachs Rezept für gute Stadtentwicklung aus?

MATJAŽ LAVTIŽAR: Laibach hat eine Universität, Villach eine Fachhochschule. Der Laibacher Bürgermeister schnappt sich, wie der Villacher Bürgermeister ja auch häufig, jedes Wochenende sein Fahrrad und durchstreift seine Stadt. Jede Gasse, jeden Winkel. Montags holt er dann sein Rathaus-Team zusammen und berichtet von seinen Eindrücken und sagt, was zu tun ist.

Eine Stadt und ihre Aufgaben entwickeln sich ja weiter. Wo sehen Sie die Aufgaben der Innenstadt?

MATJAŽ LAVTIŽAR: Handel deckt nur zu fünf Prozent die täglichen Beschäftigungen des Menschen. Der Rest dreht

sich um ganz andere Dinge. Man kann niemanden zwingen, sich in der Innenstadt anzusiedeln. Die Stadt muss so attraktiv sein, dass Firmen gerne kommen. Das geht auch über attraktive Infrastruktur und gute Stimmung.

HANNES WERNISCH: Wohnen mit hoher Lebensqualität, viel Grün und Freizeiterlebnis gehören zu den künftig gefragten Funktionen in der Innenstadt. Damit sich Firmen ansiedeln, braucht es Ankermieter. Das Internet werden wir nicht aufhalten. Kleinen Handwerksbetrieben, Dienstleistern, Service gehört die Zukunft. Und natürlich einen guten Nahversorger. Es gibt potentielle Investoren, weil die Renditen in Villach gut sind. Auch mit der Infineon-Investition wird viel in Bewegung kommen.

PETRA HERBST-PACHER: Ja, das sehe ich ähnlich. Den Nahversorger bräuchten wir auf der Achse Bahnhof-Evangelische Kirche. Der Draupark ist gut für den großen Einkauf, aber für den raschen, hochwertigen Imbiss, für Single-Haushalte, für Kleinigkeiten, müsste es auch was im echten Zentrum geben.

Danke für das Gespräch. [em]

: TERMIN

Wirtschaftsgespräch mit Innenstadt-Experten

Hannes Lindner, geschäftsführender Gesellschafter von „Standort+Markt“, wird im Wirtschaftsgespräch über Chancen und Probleme von Innenstädten im Allgemeinen und über Villach im Besonderen sprechen. Provokanter Titel der Veranstaltung: „Hilfe, wir schrumpfen!“ Lindners Agentur bringt jährlich eine vielbeachtete Leerflächen-Bestandsaufnahme österreichischer Städte auf den Markt. Die jüngste Ausgabe zeigt, dass Villach sich vom letzten Platz einige Ränge nach vorne arbeiten konnte und derzeit mit einer Leerstandsquote von 12 Prozent vor Klagenfurt liegt. Dennoch gilt es, Probleme offen anzusprechen und mögliche Lösungen aufzuzeigen. Der für pointierte Formulierungen bekannte Lindner wird sicher auch beim Wirtschaftsgespräch in Villach für viele Diskussionen sorgen.

Info:

„Hilfe, wir schrumpfen!“ Wirtschaftsgespräch mit Hannes Lindner. 24. April, ab 19 Uhr, im ehemaligen BIPA-Gebäude am Hans-Gasser-Platz 2. Der Eintritt ist frei.



68 Millionen Euro für die Gesundheit

LKH Villach wird gerade in zwei Etappen aus- und umgebaut und neu strukturiert. Eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Diese Großbaustelle hat es in sich: Rund 68 Millionen Euro investiert die Kabeg in das Landeskrankenhaus Villach. Und da bleiben nicht viele Steine aufeinander. „Dank der guten Witterung liegen wir voll im Zeitplan“, sagt der Kaufmännische Direktor Wolfgang Deutz. „Wir haben im Sommer 2017 mit der Tiefgarage begonnen, die Außenarbeiten erledigt und das Bauende 2020 ist realistisch.“ Ab dem heurigen Sommer beginnt der Umbau des Bestandsgebäudes, die zweite Phase des aufwändigen Projektes. Dort und im Neubau über der Tiefgarage sollen die Abteilungen für Psychiatrie, Innere Medizin sowie

Kinder- und Jugendheilkunde untergebracht werden. „Durch die Umsetzung in Teilabschnitten können wir das Großbauvorhaben während des laufenden Betriebes umsetzen.“

Dank an Gleichstellungsbeirat

Parallel zu den Bauarbeiten wird auch das Leit- und Orientierungssystem benutzerfreundlich aktualisiert.

„Außerdem setzen wir sukzessive weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit“, erläutert Deutz weiter. „So konnten wir beispielsweise auch bei den jüngsten Baumaßnahmen im Bereich der Außenanlage gleich wertvolle Anregungen des Gleichstellungsbeira-

tes der Stadt Villach mit berücksichtigen, der sich dankenswerter Weise hier einbringt.“ Die angesprochenen Maßnahmen umfassen die abschnittsweise Umsetzung eines taktilen Leitsystems zur zentralen Informationsstelle des Hauses.

„Wir haben 1780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientensicherheit hat einen besonders hohen Stellenwert“, sagt Deutz. Derzeit stehen 730 Betten zur Verfügung, pro Jahr werden im Schnitt 31.900 Patientinnen und Patienten stationär betreut und 230.000 ambulant versorgt. „Sie alle sollen in der Qualität der Versorgung die Großbaustelle nicht bemerken. [em]



Malerisch gelegen: Der Robinson Club am Ossiacher See will groß ausbauen. Bis zum Start der Sommersaison 2020 will man mit den geplanten Maßnahmen fertig sein.

Eine der größten Kärntner Tourismus-Investitionen des heurigen Jahres findet in Villach-Landskron statt.

Robinson Club baut am Ossiacher See groß aus

: IN KÜRZE

Verkehr im LKH

NEUES KONZEPT. Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde auch die Verkehrsführung am Gelände verbessert. So wurde beispielsweise ein Einbahnsystem eingeführt, welches sich als provisorische Lösung während der Rohbauarbeiten zum Neubau über der Tiefgarage bewährt hat. In der Planung wurden auch Anregungen des Roten Kreuzes Villach, des Stadtpolizeikommandos wie auch der Feuerwehr berücksichtigt. Für Einsatzfahrzeuge wurde die Ausfahrt zur Nikolaigasse reserviert.

Darüber hinaus wurde auch das Parkplatzkonzept überarbeitet. So wurden auch Notfallparkplätze vor dem Neubau geplant, bestehende Parkplätze vor der Unfall-Notfallaufnahme reserviert und „Storchenparkplätze“ für werdende Väter vorgesehen. Im Übrigen wird die Tiefgarage nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungen im Sommer 2019 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder freigegeben.

Genau zehn Jahre ist es her, da hatte sich die bekannte Urlaubs-Marke Robinson Club vom Ossiacher See zurückgezogen. Der Club sei zu wenig ertragreich gewesen, hieß es. Doch schon wenig später kehrte der Cluburlaubs-Anbieter nach Villach zurück. Und nun will er seine Destination sogar groß ausbauen.

Mehrere Neubauten und Verbesserungsmaßnahmen

Die ehrgeizigen Pläne der Betreiber umfassen Sanierungen und mehrere Neubauten. So sollen beim großen Bestandsgebäude 27 Balkone nachträglich angebaut und ein Buffet-Zubau errichtet werden. Zudem soll ein zweigeschoßiges Gebäude für Kinovorführungen und Finesseinrichtungen entstehen.

Das größte Teilprojekt ist aber die Errichtung eines Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-Wohnhauses mit 50 Zimmern. Eine Werkstätte, eine Wäscherei, eine runderneuerte Sportanlage sowie ein auf 184 Stellplätze verbessertes Parkangebot runden die umfas-

senden Maßnahmen ab. Baubeginn soll nach der heurigen Sommersaison sein, die Fertigstellung ist bis zum Sommer 2020 geplant.

Künftig 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zu den genauen Baukosten will sich Irene Frost, Kommunikationschefin der Robinson Club GmbH mit Sitz in Hannover, nicht äußern: „Bitte haben Sie Verständnis, dass wir als hundertprozentige Tochter eines börsennotierten Unternehmens, der TUI Group, keine Auskünfte zu Investitionsvolumina geben können.“ Klar ist aber, dass es sich um eine der größten Investitionen im Kärntner Tourismus handelt.

Derzeit sind 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Club beschäftigt, nach dem Ausbau werden es knapp über 100 sein.

Für Villachs Bürgermeister Günther Albel ist die Investition ein weiteres Beispiel für die Attraktivität des Standortes: „Ob Industrie, Wirtschaft oder Tourismus – noch nie wurde so viel in Villach investiert wie derzeit.“ [wk]

Energieeffiziente Wohnlösungen sind im Vormarsch.
Passivhäuser-Informationstag am 6. April in Gödersdorf.

Intelligent heizen liegt im Trend

Passivhaus, Musterhaussanierung, Energieeffizienz, Heizungsumstellung, Förderungen, Niedertemperaturverteilungssystem, passive Solargewinne, Gebäudeausrichtung, sommerliche Überwärmung, Kühlung und Klimatisierung – Häuslbauerinnen und -bauer und Hausbesitzerinnen und -besitzer sind bei Kauf oder Sanierung mit vielen Fragen konfrontiert. Dabei macht es natürlich einen großen Unterschied, ob man ein neues Objekt errichten möchte oder den Bestand sanieren. Beiden ist gemeinsam, dass eine vorausschauende, nachhaltige Planung essentiell für den Erfolg ist.

Passivhäuser als Gold-Klasse

In welcher Qualität errichte ich mein Gebäude? Die „Gold-Klasse“ hierbei sind Passivhäuser. Besonders ambitionierte Bauherren können sich sogar für ein „Plus-Energie“ Haus entscheiden: Man produziert über das Jahr gesehen mehr Energie am Standort, als das Objekt verbraucht. Höhere Investitionskosten am Anfang rentieren sich schnell und Kosten für Heizung, Strom und Warmwasser sind sehr gering.

Bei einem Niedrigenergiehaus (die Vorstufe zum Passivhaus) darf laut OIB-Richtlinie 2017 der Heizwärmebedarf von 47,6 kWh/m²/a nicht überschritten werden, der bei einem Passivhaus unter 15 kWh/m²/a liegt. Brennstoffe wie Gas, Öl, Holz oder Kohle werden für die Beheizung nicht mehr benötigt. Es genügt als Zusatzheizung eine niedrig dimensionierte Wärmepumpe oder Infrarotheizung, um etwaige Spitzen in der Heizsaison abdecken zu können,

da die Wärmerückgewinnung der Komfortlüftung ausreichend ist.

Welche Baumaterialien?

Welche Materialien gelangen bei einem Passivhaus zum Einsatz? Passivhaus-Experte Harald Lobnig von der Firma PRO-PASSIV, der am Informationstag Vorträge hält: „Grundsätzlich müssen individuell je nach Bauweise (Beton, Ziegel, Holz) und nach technischen Vorgaben die Materialien exakt abgestimmt werden. Dabei erweist sich Holz als herausragendes Material, welches die besten bauphysikalischen Eigenschaften und Kombinationsmöglichkeiten mit sich bringt.“ Augenmerk ist auch auf ökologische Baustoffe zu legen – immerhin verbringt man viel Zeit im eigenen Zuhause.

Niedrige Heizkosten

Interessant: Die Heizkosten bei einem 130-Quadratmeter-Passivhaus belaufen sich jährlich auf rund 330 Euro. Für ein Haus, das nach aktueller OIB 2017 errichtet wird, werden nahezu die vierfachen Energiekosten benötigt.

Bei der Stadt Villach liegen die Herausforderungen meist in der Sanierung. Die Einsparpotenziale sind bei geschickter Planung enorm. Bedarfsgerechte Planung und Energieeffizienz sowie der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern stehen im Mittelpunkt.

: ENERGIE

Villachs Energiebilanz ist sehr vorbildlich

Die Stadt Villach ist Vorreiter in Sachen Energieeffizienz. Ein ganzes Bündel an nachhaltigen Maßnahmen hat bewirkt, dass im Vorjahr in den städtischen Gebäuden um drei Prozent weniger Strom und um zehn Prozent weniger Fernwärme verbraucht wurde als 2017. „Energieeffizienz und der Ausbau erneuerbarer Energieträger sind Vorgaben, die wir konsequent umgesetzt haben“, sagt Energiereferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „Diese Erfolge sind konkret messbar und absolut herzeigbar.“ Dazu kommen Einsparungen bei Sonderanlagen, wie z.B. bei der Kläranlage, die in der Energiebilanz extra ausgewiesen sind.

KOSTENLOSE BERATUNG. Zu den Maßnahmen zählen Gebäudesanierungen auf gutem energetischen Niveau, Optimierung der Heizanlagen und modernes Monitoring. Eine Rolle spielt auch die Nutzung alternativer Energieträger, wie z.B. Photovoltaik. „Freilich registrieren wir das veränderte Klima“, ergänzt Oberrauner. „Der Heizbedarf im Winter hat sich verringert, die Sommer sind wärmer geworden. Ein Anstieg des Kühlbedarfs, der Energie benötigt, ist die Folge.“ Die Strategie Villachs umfasst sowohl Klimaschutz- als auch Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen im Gebäudebereich. Die Referentin lädt ein, die kostenlose Energieberatung der Stadt zu nutzen.

info

villach.at/energieberatung

Infoveranstaltung Passivhäuser:
Samstag, 6. April, 9 bis 14.30 Uhr,
Weiherweg 5, Gödersdorf.
Vorträge um 10 und 13.30 Uhr.

Nachhaltigkeitsreferentin
Vizebürgermeisterin Petra
Oberrauner



Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz



AUSSICHTSLAGE
GROSSE TERRASSEN
TOP QUALITÄT

**DACHGLEICHE
BEREITS ERFOLGT**

Drei Gebäudekomplexe mit insgesamt 16 Wohnungen
Wohnungsgrößen von 55 m² bis 96 m²

EIGENTUMSANLAGE SEESTRASSE. VILLACH / LIND.

LEBENSFREUDE

SEESTRASSE: In einer besonderen Ruhelage gelangt dieses Projekt zur Durchführung. Die Objekte sind miteinander mittels eines Laubengangs verbunden, modernste Bautechnik und hohe Qualitätsansprüche verhelfen zu einem spürbaren Wohlfühlgefühl. Alle Wohnungen verfügen über großzügig integrierte Terrassen, Balkone (süd- bzw. westseitig ausgerichtet) oder Gartenflächen. Perfekte Lage für Freizeitaktivitäten.



**4-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG**
KAUFPREIS: 287.000,-- €
Wohnnutzfläche: 96,00 m²
Terrasse: 53,15 m²
Garten: 105,00 m²

* monatlich ab
846,80 €
FINANZ REAL

**3-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG**
KAUFPREIS: 256.000,-- €
Wohnnutzfläche: 81,45 m²
Terrasse: 28,45 m²
Garten: 45,00 m²

* monatlich ab
756,20 €
FINANZ REAL

HEIZWÄRMEBEDARF:
31 (B) kWh/m²a, f^{GEE}: 0,77 (A)

INFORMATION:
www.nageler.biz



**2-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG**
KAUFPREIS: 175.000,-- €
Wohnnutzfläche: 56,95 m²
Terrasse: 25,25 m²
Garten: 140,00 m²

* monatlich ab
519,20 €
FINANZ REAL



Villachs Jugendrat wurde neu gewählt. Bei der Wahlparty trat Bürgermeister Günther Albel mit einem Wunsch an die Jungmandatarinnen und -mandatare heran.

„Stärker zu Wort melden“

Vor wenigen Tagen war es soweit: Das Ergebnis der Wahl zum Villacher Jugendrat wurde im Jugendzentrum in der Gerbergasse verkündet. Knapp 1000 Villacher Jugendliche hatten ihre Stimme abgegeben, folgende Mandatarinnen und Mandatare wurden für die Dauer von zwei Jahren gewählt: Laila Akty, Niklas Baurecht, Nazir Chamajew, Anna und Klara Dankl, Marie Gendut, Alexej Govorov, Elena und Paul Kofler, Aman Paul, Simon Suprun, Alexandra und Victoria Tschernutter, Almedin Velic, Barbara Vojvoda und Ilias Zokajev. Der Jugendrat wurde in Villach vor rund 20 Jahren installiert. Seither

kümmert er sich um die Anliegen der jungen Bevölkerung. Die Trendsportanlage auf dem Wasenboden, das schon legendäre Silbersee-Opening oder zuletzt das Kulturfestival „Zwüld“ sind nur drei der Beispiele für das Engagement der Jungpolitikerinnen und -politiker.

Gesellschaftspolitisch stärker auftreten

Bei der Wahlparty im Jugendzentrum gratulierte Bürgermeister Günther Albel den neuen Jugendrätinnen und Jugendräten – und gab ihnen einen Auftrag mit auf den Weg. „Ich will, dass der Jugendrat künftig nicht nur Projekte

plant und abwickelt, sondern dass er sich auch gesellschaftspolitisch stärker zu Wort meldet.“ Die jüngsten Klima-Demonstrationen rund um „friday-4future“ hätten ihm gezeigt, wie stark Jugendliche Anliegen, die ihnen wichtig sind, thematisieren können. „Ich will, dass ihr uns arrivierten Politikerinnen und Politikern selbstbewusst da und dort den Weg zeigt“, appellierte Albel an die neuen Mandatarinnen und Mandatare.

In den kommenden Wochen wird sich der Jugendrat zu einer zweitägigen Klausur treffen. Dabei sollen die wichtigsten Anliegen für die nächsten zwei Jahre abgesteckt werden. [wk]



Rita Bencsik verbringt ein Jahr in Villach und entwickelt hier Projekte mit Jugendlichen.

: INTERVIEW

Sie schätzt das kulturelle Angebot

Das „European Solidarity Corps“ ermöglicht jungen Menschen internationalen Austausch.

Wieso nehmen Sie am European Solidarity Corps teil und warum haben Sie sich für Villach entschieden?

Rita Bencsik: Dieses gesamteuropäische Programm ermöglicht es mir, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln und mich aktiv und kreativ bei Projekten einzubringen. Mir schwebt zum Beispiel vor, innerhalb meiner Arbeit im Jugendzentrum hier in Villach einen Filmclub zu gründen. Auch eine Talentshow wäre toll. Nach Villach bin ich gekommen, weil ich die Stadt schon durch Urlaube kennen gelernt habe und unbedingt in ein deutschsprachiges Land wollte.

Inwiefern kann man Ihre Heimatstadt Budapest mit Villach vergleichen? Wie beurteilen Sie das kulturelle Angebot und die Projekte für Jugendliche?

Budapest ist natürlich deutlich größer und hat auch ein entsprechend umfangreiches Angebot, ich war aber sehr überrascht, wie groß die Auswahl an Veranstaltungen hier ist. Auch die Organisation der Veranstaltungen sowohl für Jugendliche als auch der kulturellen Events hat mich sehr beeindruckt.

Was haben Sie bisher an Villach schätzen gelernt?

Einerseits natürlich die Natur und Landschaft, andererseits die Offenheit. Ich lebe in einem Jugendheim und finde es sehr spannend, wie viele unterschiedliche Nationen hier vertreten sind.



VORTRAG:
DI, 9. APRIL
19 UHR

Cyberkrank – Verführungen und Gefahren neuer Medien

Bereits jede fünfte Schülerin oder jeder fünfte Schüler wurde im Internet bereits persönlich bedroht oder beleidigt. „Cyber-Missbrauch“ ist in den vergangenen Jahren ein Problem geworden, das man keinesfalls unterschätzen sollte. Den Menschen wird bewusst, dass die Nutzung digitaler Netzwerke auch negative Folgen haben kann und häufig in sozialer Isolierung endet. Im Rahmen eines Vortrages informiert Primar Roland Mader, Leiter der Sektion Sucht der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik über die Risiken von Sozialen Medien. Dienstag, 9. April, ab 19 Uhr, der Eintritt ist frei.



Villach ist wieder am Ball

Erfreulich: Nach HAK und HTL wird auch das Centrum Humanberuflicher Schulen (CHS), nach „Auswärtsjahren“ in Velden, den Schulball wieder im Congress Center Villach feiern. Die Vereinbarung für die Jahre 2019–2021 wurde vor kurzem getroffen. „Das Maturaball-Paket der Stadt Villach wirkt“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. Es besteht aus 2000 Euro Barförderung (Stadt/Holiday Inn), Subvention der Vergnügungssteuer, 20 Prozent Nachlass auf die CCV-Miete und der Erlaubnis, eine eigene Bar am Ball zu betreiben.

Petra Oberraurer

1. Vizebürgermeisterin
Referentin für Wirtschaft,
Stadtgarten, Wirtschaftshof.

Unternehmersprechtag:
jeden ersten Mi, vorherige Anmeldung
Genereller Sprechtag:
Mi ab 9.30 Uhr (nach Vereinbarung)
Kontakt: T 0 42 42 / 205-5201
vzbgm.oberraurer@villach.at

: AKTUELL

Hohe Zufriedenheit

Villacherinnen und Villacher bestätigten bei einer Qualitätsbefragung sehr hohe Zufriedenheit mit der Infrastruktur am Villacher Waldfriedhof. „Anregungen fließen jetzt auch in die Neugestaltung des Eingangsbereiches an der Tiroler Straße ein“, kündigt Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer an. Die Rücklaufquote war hoch, noch viel erfreulicher die positive Bewertung, die Besucherinnen und Besucher in der Qualitätsbefragung dem Villacher Waldfriedhof gaben. 80 Prozent bestätigten eine sehr hohe Zufriedenheit mit den vom Stadtgarten gebotenen Serviceleistungen. „Studenten der Fachhochschule haben diese umfangreichen Erhebungen durchgeführt“, sagt Oberraurer. Auffälligste Neuerung ist die Umgestaltung des Eingangs in der Tiroler Straße. „Hier pflanzen wir eine Allee mit Buchen, einer Blumenwiese und Rhododendren. Der Kiefern- und Fichtenbestand ist bereits überaltert und wird durch das Laubgehölz ersetzt.“ 50 Prozent der Besucherinnen und Besucher nützen bereits diesen Zugang. Auch etliche neue Bänke zum Verweilen und Ausrasten laden ein. Bei der Errichtung einer barrierefreien Sanitäranlage vor dem Eingangsportal in den nächsten Monaten ist ein finanziell guter Kompromiss gelungen. Schon umgesetzt wurde der Wunsch nach besserer Kennzeichnung der Mülltrennungseinseln und auch mit den Transporthilfen für Gehbeeinträchtigte hat der Stadtgarten die Friedhöfe bereits ausgestattet.



HGP4tel hat viele gute Ideen

Enge Zusammenarbeit für gute Innenstadt-Entwicklung wurde in einem Informationsaustausch vereinbart.

Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer hatte Mitglieder des Vereines HGP4tel unter Obmann Alexander Pesendorfer zum Gedankenaustausch eingeladen. Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrates stellten sich den Fragen der Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber rund um den Hans-Gasser-Platz. Oberraurer und ihr Team informierten über Fördermöglichkeiten zur unternehmerischen Stadtverschönerung,

die im Projekt „Villach 2021“ bzw. „Villach fördert Vielfalt“ genützt werden. Die Wirtschaftsreferentin zeigte sich offen für alle Anregungen, die die Innenstadt weiterentwickeln: „Als Stadt haben wir etliche Akzente gesetzt, z.B. den Widmungsstopp an der Peripherie.“ Private Wohnprojekte seien im Lauf. Eine Optimierung der Kommunikation über aktuelle Vorhaben sagten Oberraurer und das Magistratsteam dem HGP4tel gerne zu.

Absolut kein Glyphosat!

Glyphosat-Gegner Villach plant Aufklärungskampagne.

Sowohl der Villacher Stadtgarten als auch der Wirtschaftshof haben sehr gute Erfahrungen im Pflanzenschutz ohne Glyphosat gemacht. „Jetzt wollen wir den nächsten Schritt setzen und planen, Lebensmittel für unsere Kindergärten nur noch in Betrieben anzukaufen, die ebenfalls glyphosatzfrei produzieren“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberraurer. Eine Aufklärungskampagne folgt. Ein sehr kritisches Resümee der bisherigen sieben Villacher Jahre ohne Glyphosat hätte gezeigt, dass umweltschonende Unkrautbekämpfung sehr gut machbar ist, etwas mehr Zeit, Einsatz und vielleicht auch öffentliche Toleranz gegenüber da und dort

verunkrauteten Flächen erfordert. Im städtischen Wirtschaftshof setzt Villach bei der Unkrautvernichtung auf moderne Geräte mit Heißwasser und Heißdampf, auf Heißluft und mechanische Trimmer. Im Stadtgarten werden unbedenkliche Spritzmittel eingesetzt, Flämmgeräte, Unkrautbesen, Schereisen und es wird auch von Hand gejätet. Oberraurer: „Der Schutz der Menschen und der Tiere, die Gesundheit und die Umwelt sind vorrangig für uns.“ Um auch die Hobbygärtnerinnen und -gärtner über das Problem und die Gefahren von Glyphosat aufzuklären und gute umweltverträgliche Alternativen aufzuzeigen, plant sie demnächst eine Informationsveranstaltung.

villach :stadt

Betriebe und Unternehmen

Jahresrechnung 2018 – Öffentliche Einsicht Unternehmen der Stadt Villach

Die Jahresrechnung 2018 **liegt zur öffentlichen Einsicht** gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF in der Zeit vom **11. April 2019 bis 19. April 2019** während der Servicezeiten im Rathaus, Eingang I, 4. Stock, Zimmer 405 auf. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Buchhaltung und Einhebung

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2018 und der Subventionsbericht 2018 liegen im Sinne des § 88 Abs. 2 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 des Villacher Stadtrechtes 1998, LGBl Nr. 69/1998 idgF in der Zeit vom **11. April bis 19. April 2019 zur öffentlichen Einsicht** im Rathaus – Eingang IV. 2. Stock, Zimmer 204, auf. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über den Rechnungsabschluss in Erwägung zu ziehen.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Gemeinschaftspraxis Neueröffnung in Villach:



David Dobernik, MBA
0650 / 604 47 11



Veronika Zipfelmaier, MSc
0699 / 110 407 08

Wir bearbeiten mit Dir Probleme in der Partnerschaft, Stimmungstiefs, Burnout, Erziehung, Trennung, Lebenssackgassen, berufliche Themen u.v.m.

Was immer Dich in Deinem Leben behindert, wir führen Dich mit präzisen Techniken und unserem ausgefeilten Sinn für wirksame Lösungswege aus Deinem Problem.

Kontaktiere uns und sprich mit uns persönlich.

WWW.MEHRINN.AT

Italiener Straße 37a Top 7a | 9500 Villach

Sprachen: D - HR - SRB - BIH



NÄCHSTER TERMIN

10. APRIL

RESERVIEREN SIE SICH GLEICH IHREN PERSÖNLICHEN TERMIN!

villach ju:netzwerkprävention

Bürgermeister Günther Albel lädt ein:

Reden wir über

Cyber-Mobbing

wenn das Handy zur „Waffe“ wird!

Do **4. April** 2019
19 Uhr Bambergsaal
Parkhotel **Eintritt frei**

Infotext: Jugendbüro/Jugendzentrum der Stadt Villach T 04242 / 205-3434

ju.villach.at

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Schulen,
Frauen, Kinder- und Jugendhilfe,
Migrations- und Integrations-
angelegenheiten.

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Voranmeldung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

: BESCHLOSSEN

Frauenberatung mit erweitertem Angebot

Villach ist in Sachen Frauenarbeit äußerst engagiert. Das zeigt auch der jüngste Beschluss des Gemeinderates: Die Subvention für die Frauenberatung wurde erhöht, daher gibt es demnächst eine neue Sprechstunde für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. „Wir knüpfen in Villach das Hilfsnetz für Betroffene immer dichter und hoffen, dass wir mit diesem niederschweligen Angebot die Frauen in schwierigen Situationen abholen und sie beraten können. Wir wollen zu noch mehr Bewusstseinsbildung beitragen“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch bestätigt die Notwendigkeit dieser Serviceeinrichtung. „Gewalt gegen Frauen ist auch bei uns immer noch ein Ausdruck der ungleichen Machtverhältnisse in der Gesellschaft. Wir setzen daher weiter und stärker auf Aufklärung und Bewusstseinsänderung.“ Mit der Subvention bietet die Frauenberatung ab April neue Sprechstunden an, sie alle sind kostenlos, diskret und anonym. Auf Verschwiegenheit und Datenschutz wird großer Wert gelegt.

SPRECHSTUNDEN NEU. Für von Gewalt betroffene Frauen Frauenberatung, Peraustraße 23.
Jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr
frauenberatung-villach.at



Zum Frauentag gemeinsam ins Kino

Ein großer Erfolg war die Filmnacht zum Internationalen Frauentag. Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch luden ins Stadtkino, wo „We want sex“, ein Streifen über den Kampf für Gleichstellung, gezeigt wurde. Ob der riesigen Nachfrage wechselte man dank Geschäftsführer Fritz Hock in den größten Kinosaal, der gerade so ausreichte.



Übergabe: Isolde Matweber und ihre Nachfolgerin Birgit Bierbaumer (von rechts).

Inklusion hat neue Leitung

Birgit Bierbaumer übernimmt offiziell die Agenden von Isolde Matweber im Verein Inklusion:Kärnten.

Es war gleichzeitig ein Abschieds- und Antrittsbesuch: Im März verabschiedete sich Isolde Matweber als Leiterin der Familienberatungsstelle Inklusion:Kärnten bei Bürgermeister Günther Albel und Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Matweber war knapp 20 Jahre im Verein auch als Psychologin und Pädagogin tätig und dankte für die stete Unterstützung der Stadt Villach. Ihre Nachfolge als Leiterin der Inklusion:Kärnten tritt

nun Birgit Bierbaumer an, die als Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie als Fördertherapeutin arbeitet. „Es ist eine enorm wichtige Arbeit, die dieser Verein leistet, indem er Familien berät und begleitet, die einen anstrengenden Lebensweg vor sich haben“, dankten Albel und Sandriesser. Wie notwendig ihre Arbeit ist, zeigen die Zahlen: Rund 1000 Beratungen leistet der Verein in Villach für Familien mit behinderten Kindern und Angehörigen.



Die Frühlingsboten
sind da!

Räderwechsel inkl.
Frühjahrs-Check
um nur € 44,-*

Jetzt auf renault-boxenstopp.at
einen von 5 SONOS One
Lautsprechern mit
integrierter Alexa gewinnen!*

RENAULT SERVICE. Weiter denken, weiter fahren.

Fragen Sie nach der Möglichkeit der Reifeneinlagerung!
Gültig von 01.04.2019 bis 31.05.2019, Preis inkl. USt., exkl. sonstiger Materialien und Montage.
Angebot gültig für PKW und UKW Satz- und Druckfehler vorbehalten.
*ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen **Teilnahmebedingungen
unter www.renault-boxenstopp.at



MOTOR MAYERHOFER GMBH

9500 Villach, Triglavstraße 31
Tel. 04242/24867, Fax DW: 21
www.motor-mayerhofer.at

Wohnträume brauchen einen Partner

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



AKTION: Maisonettewohnung mit Südbalkon

Villach – Völkendorf, bevorzugte Wohngegend, ca. 106m² Wfl.,
Balkon, großer, offener Wohn-Essbereich, 1 x Carport, 1 x KFZ –
AP, Kellerabteil **KP: € 249.000,- HWB: 50,6 kWh/m² a**

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Modern Wohnen mit Dachterrasse

Maisonette, 2. OG und DG, Villach – Warmbad, ca. 146m² Nfl.,
Balkon, Dachterrasse, großer, offener Wohn-Essbereich, 2 x
Tiefgarage. **KP: € 395.000,- EA: 34,5 kWh/m²**

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Citywohnung in Villach Anlageobjekt!

Entzückende 2-Zimmer-Wohnung in der Stadt, Loggia,
Renoviert, Tiefgarage, Befristet vermietet!
KP: € 135.000,- HWB: 64,9 kWh/m² a

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Penthouse Karawankenblick

Bevorzugte Wohnlage, Ruhelage, Lift, 2 x TG – Plätze,
ca. 113m² Wohnfläche, Dachterrasse ca. 21m², Übernahme:
März 2020. **KP: € 359.000,- HWB: 49 fGEE: 1,01**

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Exklusive Liegenschaft

in ökologischer Bauweise. Einfamilienhaus, Villach Land –
Furnitz, ca. 180m² Wohnfläche, ca. 1.344m² Grund, Keller,
Nebengebäude, Fertigstellungsgrad ca. 77%
KP: auf Anfrage, HWB: 51 fGEE: 0,83

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

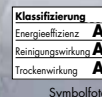
€ 749,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

€ 799,-*



Geschirrspüler G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ 559,-*



Staubsauger C3 Pure Black PowerLine

- Power-Motor, **890 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD290-3
- Reichhaltiges Zubehör integriert
- Rundum-Möbelschutzleiste
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 12 Meter Aktionsradius

€ 199,-*

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

www.mielecenter.at

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Gesundheit,
Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at



Stadtrat Christian Pober und Stadträtin Katharina Spanring
mit Marktbeschickerinnen und -beschicker.

: TERMINE

„Die Gesundheit der Villacherinnen und Villacher ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Wir bemühen uns, neben den Leistungen des Gesundheitsamtes im Magistrat auch weitere Serviceplattformen und Informationskanäle anzubieten, die für das körperliche und seelische Wohlbefinden der Menschen von Nutzen sind.“

Gesundheitsstadtrat Christian Pober

GESUNDHEITSVORTRAG 2019.

„Kraft-Quelle Schlaf“ ist Thema des Vortrages, der am DO, 28. März, im Warmbaderhof stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter schrottenbacher@panaceo.com, T 0 42 57 / 29064-11 ist erbeten.

MINIMED. Im Paracelsussaal findet am 6. Mai um 19 Uhr ein Vortrag über Gesunde Ernährung bei Kindern statt: „Was bei der Ernährung von Kindern wichtig ist und worauf es zu achten gilt“. Referent: Prim. Univ.-Prof. Dr. Robert Birnbacher

DROGEN UND SUCHT-INFORMATION. Am 16. Mai 2019 und am 6. Juni 2019 finden jeweils um 19 Uhr die Vorträge der OIKOS Therapie gem GmbH im Draupark Cafe, AHA Seniorenresidenz Draupark, Kassinsteig 2 statt.

Auch am Markt ist Ostern

Marktbeschickerinnen und -beschicker haben ihre Angebotspalette bereits um das österliche Sortiment erweitert.

Das Osterfest zählt zu den wichtigsten Bräuchen. „Die Beschickerinnen und Beschicker des Villacher Wochenmarktes haben sich gut vorbereitet und bieten sowohl Dekorationswaren als auch kulinarische Osterprodukte an“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. Bei einem Marktbummel überzeugte

er sich von der Qualität der regionalen Spezialitäten. „Vom Schinken bis zum Reindling: Wer heimische Erzeugnisse kauft, stärkt die Wirtschaft der Region, hilft der Umwelt und tut sich wegen der ehrlich erzeugten Waren Gutes!“ Das beliebte Ostereier-Peck-Turnier findet am 20. April statt.

Gesund von Kindesbeinen an

Ärzteteams checken die Gesundheit des Nachwuchses.

Auch im vergangenen Jahr untersuchten unsere Schulärztinnen die Kinder aller Klassen der Volksschulen, der Neuen Mittelschulen, der Allgemeinen Sonderschule, der Sonderschule für Schwerstbehinderte und des Polytechnischen Lehrganges sowie der Kindergärten. „Auch Hör- und Sehtests wurden durchgeführt“, berichtet Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober. In den Volksschulen wurden 2137 Schülerinnen und Schüler untersucht. 1011 Kinder wurden Fachärztinnen und -ärzten zur weiteren Behandlung zugewiesen. „In den ersten Klassen laden wir die Eltern zu den Untersuchungen ein“, sagt Pober. 58 Prozent der Mädchen und Buben hatten gesunde Zähne. In den Neuen Mittelschulen wurden 1338 Schülerinnen und Schüler untersucht. Davon wur-

den 395 Schülerinnen und Schüler zu einer weiteren ärztlichen Behandlung weitergeschickt. In der Sonderschule für Schwerstbehinderte und der Allgemeinen Sonderschule wurden 26 Schülerinnen und Schüler schulärztlich gesundheitlich gecheckt. Neun wurden Fachärztinnen und -ärzten zur weiteren Behandlung zugewiesen. Im Polytechnikum wurden alle 106 Schülerinnen und Schüler untersucht und 58 Überweisungen ausgestellt. Bei 492 Kindern der vierten Schulstufe wurden zudem die Lungenfunktionswerte erhoben. 99,5 Prozent erreichten gute Lungenfunktionswerte. Am „Orthopädischen Turnen“, das gratis vier Stunden in der Woche angeboten wurde, nahmen durchschnittlich sechs Kinder je Stunde teil.

SIKKENS

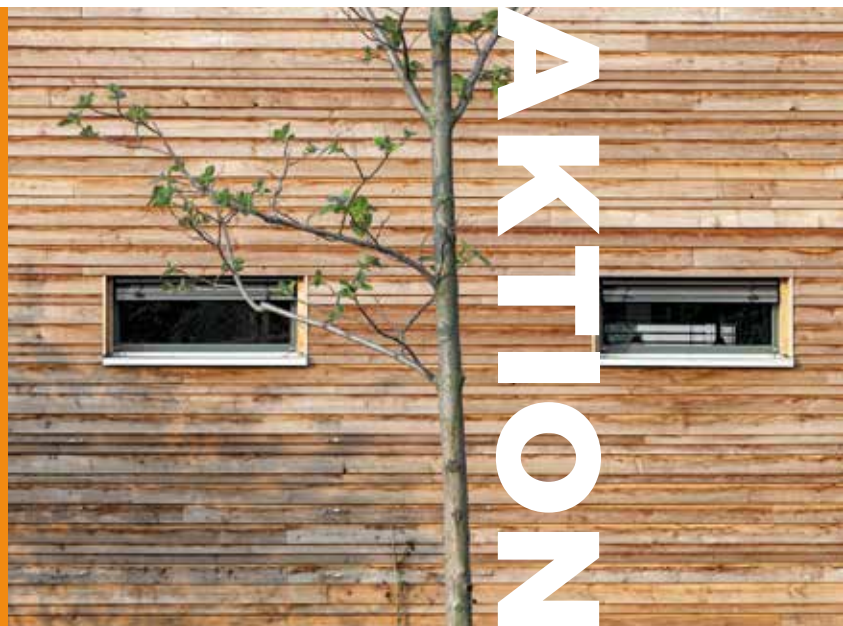
Cetol HLS Plus

Angebot gültig solange der Vorrat reicht

HÖREN SIE AUF IHR HOLZ

DENN WER SCHÖN SEIN WILL MUSS PFLEGEN

18. MÄRZ -
20. APRIL
5LT. 99,50



huebner@huebner-farben.at, www.huebner-farben.at

Spittal: Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau, Telefon: 04762 / 61160 | Villach: Seebacher Allee 2, 9500 Villach, Telefon: 04242 / 42990



Wir sind übersiedelt!

Wir sind jetzt 100m weiter in der Innenstadt!

Neuer Standort von Laufsport Münzer:
Widmannngasse 41 in Villach

„Bei uns bekommen Sie nicht nur die neuesten Laufschuhmodelle, Sie profitieren auch von unserer jahrelangen Erfahrung!

Wir verkaufen Laufschuhe NUR nach genauer Fuß- und Laufbandanalyse - schon seit mehr als 15 Jahren läuft bei uns die Beratung genau so ab!“

Oliver Münzer

Neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 - 18
und Samstag 9 - 13

... Laufen mit Leidenschaft!
www.laufsport-muenzer.at



LAUFSPORT MÜNZER

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

: LEUTE



„Ride.company“ gibt Schraubern gute Tipps

Bei der „Ride.company“ war Sportstadtrat Harald Sobe kürzlich zu Gast. Im Rahmen des „Schrauber Workshops“ bietet das Unternehmen wertvolle Infos zum richtigen Umgang mit Mountainbikes. Gleichzeitig lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den angebotenen Seminaren, wie sie ihre Fahrräder warten und bei Bedarf selbst reparieren können.

Das Team der Ride.company machte sich einen Namen mit der Errichtung der „Area One“ am Kumitzberg. Dort ist es allen Mountainbike-Enthusiasten möglich, sieben Strecken unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade auszuprobieren. Das Gelände ist für alle Altersgruppen geeignet, auch Fahrtechnikurse werden angeboten. Außerdem kann man bei der Ride.company geführte Touren in der gesamten Alpen-Adria-Region buchen. Die Nutzung der Area One ist ganzjährig bis zwei Stunden nach Sonnenuntergang möglich. Auf der Website www.ride.company finden sich zudem viele nützliche Informationen rund ums Rad, ein Blog macht Lust darauf, die Welt auf zwei Reifen zu erkunden.



Stadtrat Harald Sobe und Baudirektor Guido Mosser berichteten im Rahmen einer Bürgerinformation über die Pläne zur Umgestaltung der Draulände noch in diesem Jahr.

Draulände: Arbeiten am ersten Abschnitt starten

Noch im April erfolgen Kanalarbeiten, im September starten die ersten Maßnahmen für Bauabschnitt eins.

Im September geht es los: Waren es im vergangenen Jahr vorbereitende Infrastrukturmaßnahmen, startet dann der erste Bauabschnitt für die deutliche Attraktivierung der Draulände. Dieser Bereich betrifft das Gebiet von der Stadtbrücke über die Lederergasse bis zur neu errichteten Trafostation. Die ursprünglichen Pläne sahen einen Baustart noch im August vor. „Im Rahmen einer Bürgerinformation sind aber die betroffenen Unternehmerinnen und Unternehmer an uns herangetreten, da für sie der gesamte August wichtiger Teil der Sommersaison ist“, sagt Stadtrat Harald Sobe. „Die gesamte Draulände wollen wir nun ab September ansprechender und offener gestalten, also zu einem Ort machen, an dem man gerne verweilt und die Nähe zum Draufloss genießen kann.“ Im Bereich des Würstelstandes entsteht im Zuge der Arbeiten ein kleiner Platz sowie eine Stufenanlage zur ein-

„Wir gestalten die gesamte Draulände neu und binden den Fluss mehr in das Stadtgeschehen ein. Es wird ein Platz zum Verweilen.“

Stadtrat Harald Sobe

facheren Erreichbarkeit auch für die weniger mobilen Menschen, ein Blindenleitsystem erhöht die Barrierefreiheit. Im gesamten Bereich entlang der Draulände wird Granit verlegt, was die Straßenzüge auch optisch aufwertet.

Kanalarbeiten notwendig

Noch im April sind allerdings Kanalarbeiten erforderlich, diese sehen unter anderem die Erneuerung der Hausanschlüsse vor. Außerdem erfolgt die Neuerrichtung eines Regenwasserkanaals. „Im Zuge der Bauarbeiten ist der Durchzugsverkehr an der Draulände gesperrt, die Zufahrt für Anrainerinnen und Anrainer aber weiterhin möglich“, sagt Sobe.



© Walter Lustig

© Sheepsfoot Creative

KLOPF KOPF TOPF

VON UND MIT MARTHA LASCHKOLNIG

Di 16.7. / 16 Uhr
Congress Center Villach, Foyer

Ein clowneskes Theater mit Akrobatik, Musik
und viel Publikums-Interaktion ab 4 Jahren

Music from the Americas

Mo 29.7. / 20 Uhr
Congress Center Villach

Metropolitan Youth Symphony, Portland
Raúl Gómez-Rojas, Leitung



**CARINTHISCHER
SOMMER 2019**
FESTIVAL OSSIACH – VILLACH



Infos: www.carinthischersommer.at
oder +43 42 43/25 10

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

SEELIEGENSCHAFT



Herrliche Seeliegenschaft am Pressegger See/Hermagor, mit
Seezugang, ca. 19.000 m² Gfl. **KP: auf Anfrage**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

STADTFLAIR



Penthouse-Terrassenwohnung mit 103 m² + 33 m² Südterrasse,
3 Schlafzimmer, Lift, TG-Platz! **KP € 295.000,-**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WIR SUCHEN EIN HAUS



im Einzugsgebiet Villach mit 4 Schlafzimmern,
KP bis € 450.000,-

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

NEUER PREIS!



Bleiberg Kreuth, ca. 1.700m² Gfl., ca. 125m² Wfl., renoviert,
EAW in Arbeit. **KP: € 198.000,-**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

WARMBADER FRÜHLINGS LOUNGE

Große Osterausstellung
mit traditionellem und
kreativem Kunsthandwerk und
Verkauf von Osterspezialitäten
auf der Sonnenterrasse der
ParkLounge im Hotel
Warmbaderhof, ab 10 Uhr.

STREICHELZOO
FÜR KINDER
VON 12 BIS 16 UHR



31. MÄRZ 2019

21.4.2019
OSTERBRUNCH
in der
Cafe Konditorei

JETZT
Reindling
bestellen!!
Bestellhotline:
04242 3001-1376

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Voranmeldung!)

Wohnungsangelegenheiten:

Mi, 14 bis 16 Uhr (nach Vereinbarung)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009

str.baumann@villach.at

: MELDEPFLICHT

Bitte Bienen melden

Eine lückenlose Meldung von Bienenvölkern ist besonders wichtig, um im Falle von Krankheiten und Seuchen rasch und flächendeckend reagieren zu können. Der für den Tierschutz zuständige Referent Stadtrat Erwin Baumann macht daher auf die Pflichten der Bienenhalterinnen und -halter aufmerksam. Diese sind verpflichtet, alle Heimbienestände bis 15. April in der Abteilung Umwelt- und Naturschutz zu melden. Angegeben werden müssen Standort des Bienenstocks (Grundstücksnummer, Katastralgemeinde), Anzahl der Bienenvölker und auch die Bienenrasse, sofern es keine „Carnica“ ist.

Auch bei Bieneständen gilt eine Kennzeichnung mit Name, Anschrift und Telefonnummer des Bienenhalters. „So kann im Falle von außergewöhnlichen Umständen sofort der Halter ausfindig gemacht und verständigt werden“, erklärt Tierschutzreferent Erwin Baumann. Die Vorschrift hinsichtlich der Bienenwanderung betrifft nur jene Imker, die ihre Völker außerhalb des Gemeindegebietes bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung. Auskünfte, Formulare und Informationen gibt es auf der Website villach.at/bienen



Fleißige Frühjahrsputzer im Einsatz

Die Flurreinigungsaktion der Stadt läuft auf Hochtouren. Die Abteilung Umwelt- und Naturschutz gibt Handschuhe und Müllsäcke aus, auch Container können angefordert werden (T: 0 42 42 / 205-2412). Im Vorjahr wurden beim „Frühjahrsputz“ im Stadtgebiet 23 Tonnen achtlos weggeworfener Unrat gesammelt, fleißig im Einsatz sind engagierte Freiwillige aus Vereinen, Schulen und Organisationen.



Füttern von Tauben ist tabu!

Aus aktuellem Anlass bittet Stadtrat Erwin Baumann ganz dringend, weder Tauben noch Wasservögel zu füttern.

In den vergangenen Wochen wurden im Schillerpark immer wieder Flächen mit ausgestreutem Vogelfutter entdeckt. Grund genug für den zuständigen Tierschutzreferenten Stadtrat Erwin Baumann, auf das Leid der Vögel aufmerksam zu machen, das dadurch verursacht wird. „Wahre Tierfreunde füttern weder Tauben noch Wasservögel. Das Futter ist nämlich nicht artgerecht, sondern schädlich und oft sogar gefährlich für die Tiere!“ Er bittet daher, das Taubenfütterungsverbot, wie es im Villacher

Stadtkern gilt, unbedingt einzuhalten. „Es ist das Ausstreuen von Futter in der Umgebung und auf Wasserflächen sowie auf öffentlichen Plätzen, Straßen und in Grün- und Parkanlagen verboten“, fasst Stadtrat Baumann zusammen. Wildvögel finden in der Natur genug Nahrung – und falls es doch zu Notzeiten kommen sollte, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines Tierschutz-Teams damit beauftragt, die Vögel an festgelegten Futterplätzen mit Nahrung zu versorgen.



Kärntner Fenster-Power

Opitz Fensterwelten entdecken

Beim Fenster-Experten Opitz bekommen Sie so viel mehr als „nur“ Fenster. Die Fenstersysteme des Kärntner Familienbetriebes verwöhnen die Augen, sorgen für das ideale Raumklima und spielen auch in technischer Hinsicht alle Stücke. AluFusion NEXT ist das „jüngste“ Kind aus der AluFusion Familie und eröffnet völlig neue Dimensionen hinsichtlich Formstabilität, Funktions- und Pflegekomfort. AluFusion NEXT ist durch die starke Verbindung des Alu-Außen- mit dem Kunststoff-Innenrahmen auch für große Elemente – z.B. Terrassentüren – optimal geeignet. Opitz freut sich auf Ihren Besuch im Schauraum in Villach, wo Ihnen Ihr Fenster-Berater bei der Planung Ihres Projekts mit Rat und Tat zur Seite steht. Entdecken Sie die Fensterwelt von Opitz auch online und holen Sie sich erste schöne Inspirationen: www.opitz-fenster.at

BEZAHLTE ANZEIGE

JETZT
INFO-CLIP
ANSEHEN!
opitz-fenster.at



ENTDECKEN
SIE DIE
FENSTERZUKUNFT

Opitz
Fenster

STARKE
FENSTER
STARKER
SERVICE

AluFusion NEXT von OPITZ

Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!

ALUFUSION
NEXT

Opitz Fenster GmbH
Bleiberger Straße 67, A-9500 Villach, Tel.: 04242/57 447

Leave stress and be in nature with us!

Herzlich Willkommen im CampingBad Ossiacher See!

Saisonstart 2019
Am 1. April geht es los!

Nach einem sehr erfolgreichen Sauna-Winter, starten wir in die Badesaison.

Sichern Sie sich Ihre Saisonkarte für das Strandbad!

Preise Saisonkarte:

Erwachsene: 78,- / Kinder: 27,-

Familien (2 Erw./2 Kd.): 190,-

Familien (2 Erw./1 Kd.): 169,-

Der „Einehupfer“ ist auch 2019 erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KÄRNTEN
LUST AM LEBEN

Entspannen und Relaxen in der Seesauna

Von der ersten Anmeldung ab 13.00 Uhr
fix geöffnet:

MO Männersauna

MI gemischte Sauna

FR Damensauna

Wir bitten unbedingt um Reservierung!

CAMPINGBAD
OssiacherSee
WESTBUCHT

9520 Annenheim – Kärnten
Seeuferstraße 109
T: +43 4248 2757

www.camping-ossiachersee.at
office@camping-ossiachersee.at



Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt.

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: INFO



Beliebtes Ostersingen beim Marterl in Egg

Bereits lieb gewordene Tradition ist das Ostersingen beim Marterl in Egg am Faaker See. Zu diesem lädt am Ostermontag, 22. April, ab 15 Uhr Tourismusreferentin Katharina Spanring gemeinsam mit dem Tourismusverband Villach und Chorleiterin Hedi Preissegger (am Bild links) auch heuer wieder ein. „Singen ist für die Kärntnerinnen und Kärntner Ausdruck der Lebensfreude, Musik für viele ein Lebenselixier“, sagt Spanring. „Die Kärntner singen, wenn sie fröhlich sind, sie singen bei der Arbeit und wenn sie Trost suchen.“

Im Rahmen des Ostersingens werden wieder weit über Kärntens Grenzen bekannte Lieder aus der Feder Gretl Komposchs, wie „In die Berg bin i gern“ oder „In da Mölltal leitn“, erklingen. Heuer wieder mit dabei ist die Kindervolkstanzgruppe Villach, die die Teilnehmenden auch in diesem Jahr mit ihren Darbietungen erfreuen wird. „Ich freue mich auf eine vergnügliche Zeit mit den Freundinnen und Freunden des Kärntner Liedes“, sagt Spanring. Bei Schlechtwetter findet das Singen im Hotel Karnerhof statt.



Rudolf Ball, CEO von Symvaro, hat mit Unterstützung der Stadt Villach die erfolgreiche „Waterloo“-App entwickelt und präsentiert das Ergebnis Stadträtin Katharina Spanring.

Eine App als Beispiel für erfolgreiche Kooperation

Die mobile App „Waterloo“ ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Unternehmen.

Bereits im Jahr 2014 entschieden sich Vertreterinnen und Vertreter des Villacher Wasserwerkes und des Unternehmens „Symvaro“, zu einer umfangreichen Kooperation. Daraus entstand in weiterer Folge mit der App „Waterloo“ eine digitale Lösung zur Abwicklung der Aufgaben des

**„Der Waterloo-Erfolg zeigt,
dass die Kooperation mit
Kommunen für regionale Un-
ternehmen sogar internatio-
nales Sprungbrett sein kann.“**

Stadträtin Katharina Spanring

Wasserwerkes. Nun wurde es möglich, zum Beispiel Wasserstandszählerablesungen unkompliziert durchzuführen. Auch die Veranlassung eines Wasserzählertausches ist dabei sehr einfach anzumelden. „Das städtische Wasserwerk war dabei Geburtshelfer, Pilot und Kunde der ersten Stunde. Das war gut für Symvaro und ein großer Vorteil für Villach, weil wir eine

Lösung erhalten haben, die unsere Anforderungen optimal abdeckt und eine unkomplizierte Lösung für die Bürgerinnen und Bürger darstellt“, sagt Stadträtin Katharina Spanring. „Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel kommunaler Innovation mit Hilfe junger, regionaler Unternehmen.“

Userinnen und User in den USA, Deutschland und Österreich

Symvaro selbst landete mit Waterloo einen fulminanten Erfolg und erhielt im Jahr 2017 die Auszeichnung als „Startup of the Year“. „Seit der Entwicklung von Waterloo sind wir ständig gewachsen und auch in Deutschland und den USA sehr erfolgreich“, sagt Symvaro-Geschäftsführer Rudolf Ball. „Insgesamt 154 Gemeinden verwenden die App bereits in Deutschland, Österreich und Amerika. Derzeit sind 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns tätig, Tendenz steigend.“ Alles Wissenswerte zur Waterloo-App finden Sie unter symvaro.com oder wasserapp.com.



FLEISCHEREI HARTL
 QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

Osterspezialitäten
 ...vom Fleischermeister aus eigener Erzeugung!

AUS UNSERER HOLZSELCH: roh oder gekocht

- Beinschinken ausgelöst
- Selchroller • Wacholderschinken
- Teilsames • Karreeroller • Selchschopf
- Osterkrainer • Rinds-, Kalbs- od. Schweinszunge

UNSER OSTERTIPP:

- Brotteigschinken und Brotteigkrainer
- gefärbte Eier • Eierkren • Krenwurze

Wir bitten um Vorbestellung!
 Geschäft: Ringmauergasse 10, Tel.: 04242 22 342
 Abholmarkt: Eisenhammerweg 62, Untere Fellach, Tel.: 04242 55 202
 Villacher Wochenmarkt: Burgplatz, Sa. 07 – 12 Uhr

Frohe Ostern wünscht Ihnen Familie Hartl & Team
www.fleischerei-hartl.at

HARTL'S Osterkörperl
 ...gefüllt mit Spezialitäten für die perfekte Osterjaus'n
OSTER-JAUSENPLATTE
 ...fix und fertig!



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA im Frühjahr 1. April - 28. Juni 2019

Neueinsteiger: Kostenlos schnuppern
1. - 4. April

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfänger Stufe 1-2:	Mo 17.00 Mi 19.00	A&F
	Do 9.30	
Stufe 2-4:	Mo 19.00	F
Stufe 2-5:	Di 17.00	F
Stufe 3-7:	Do 19.00	F
Wirbelsäule & Gelenke:	Di 9.30	A&F
	Mi 17.00 Do 17.00	
Senioren 65 +:	Fr 9.00 (kostenlose Teilnahme)	

A=Anfänger und F=Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

ABEND Shopping

ARIO

SUPER
Rabatt-Aktionen
& Goodie-Bags

DO, 4. April bis 21 Uhr

Wer Shopping mag, wird diesen Abend lieben...

- ... Top-Rabattaktionen in den Shops
- ... Casino Velden-Roulette ab 18 Uhr
- ... Zehner Glücksrad ab 18 Uhr – Zehner kaufen und mit etwas Glück gewinnen
- ... Goodie-Bags mit tollen Gutscheinen und Goodies für die ersten 300 Damen – um 19.30 Uhr auf der Plaza
- ... Stelzengeher sorgen für Überraschungen

[f](#) [i](#) #atriovillach | atrio.at



Mobile Visionen

FOTOS: STADT VILLACH/DS

Das „Who-is-who“ der Unternehmerrszene, sowie Landes- und Stadtpolitik verfolgten die spannenden Strategien.

: INFO

Angelika Sodian

NIO-Konzern. Angelika Sodian ist Managing Director von NIO in Großbritannien. Die promovierte Betriebswirtin hat für das global aufgestellte Automobil-Unternehmen mit chinesischen Wurzeln in München das Designerstudio aufgebaut. Nun verantwortet sie die „Advanced Performance Einheit“ mit den Geschäftsfeldern Formula-E, Supercar und Vorentwicklung in England. Schon während ihres Studiums arbeitete sie für SEZ und Magna-Steyr in Tokio und Shanghai und gründete später eine Beratungsfirma in Hongkong.



Spannender Vortrag: Managerin Angelika Sodian skizzierte chinesische Strategien auf dem Gebiet der Mobilität.

Die gebürtige Villacherin Angelika Sodian war kompetente Gastrednerin beim jüngsten „Villacher Wirtschaftsgespräch“, zu dem Bürgermeister Günther Albel eingeladen hatte.

Die Managerin des aus China stammenden Konzerns „NIO“ gewährte dem Publikum im Bambergsaal spannende Einblicke. Sie erklärte die fernöstliche Wirtschaftsphilosophie und auch ihre Visionen, was Mobilität betrifft. Zudem erläuterte sie, welche Strategien China als global agierende Wirtschaftsmacht im Hinblick auf die Zukunft der Mobilität verfolgt. Autohersteller werden zu Mobilitätsanbietern,

„Villach setzt auf E-Mobilität und umweltfreundliche Varianten, um den High-Tech-Standort mit bester Lebensqualität auszustatten.“

Bürgermeister Günther Albel

der Besitz eines Fahrzeuges wird nicht vorrangig. „Der Markt ändert sich vollkommen“, ist Sodian überzeugt. Selbstfahrende E-Fahrzeuge und die derzeit breiteste mögliche Vernetzung aller via App gesteuerten Alltagsthemen seien in China bereits realisierte Zukunft. „Europa kann da und dort von China lernen. Es ist nicht sinnvoll, den Wirtschaftsgiganten als Bedrohung zu sehen, sondern Chancen zu erkennen und zu nützen“, sagte die Expertin. Bürgermeister Albel betonte, dass Villach stark auf E-Mobilität, aber auch alternative, umweltfreundliche Varianten, wie „Shared Mobility“, setze. [ds]



Siegerin mit gutem Sound

Die vielseitige Sängerin, Songwriterin und Vocal-Coach Lena Themeßl holte sich den „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“. Drei weitere Talente ausgezeichnet.

Es war eine hochkarätige und vor allem sehr musikalische Gala: Die Verleihung des dritten „Bruno-Gironcoli-Förderpreises“ im Bambergsaal. Der mit 3000 Euro dotierte erste Platz ging dabei an die vielseitige Sängerin, Gesangslehrerin, Songwriterin und Vocal-Coach Lena Themeßl, die den Preis krankheitshalber leider nicht persönlich entgegennehmen konnte. Die von HTL-Schülern gestaltete Skulptur nahm ihre Schulfreundin Anja Zehetgruber in Vertretung in Empfang. Die Laudatio für Themeßl hielt Heidrun Springer, stellvertretende Musikschul-Direktorin. Sie betonte die außergewöhnliche Leidenschaft für Musik, die die Preisträgerin schon von Kind-

heit an in sich spürte. Themeßl meldete sich kurz via Social Media und bedankte sich für die Anerkennung: „Dieser Preis ist so wichtig für alle jungen Künstler, denn sie müssen gesehen und unterstützt werden, um ihre Träume überhaupt verwirklichen zu können!“ Die Sängerin plant mit dem Preisgeld eine weitere CD mit ihrer Band „Soap Kitchen“ zu produzieren.

Herausragende, talentierte Künstlerinnen und Künstler

„Die Entscheidung ist der Jury ob des großen Potenzials aller Nominierten sehr schwer gefallen. Es freut mich aber außerordentlich, dass Villach so viele herausragende Kunsttalente hat. Ich möchte allen Nominierten herzlich

gratulieren“, sagte Bürgermeister und Kulturreferent Günther Albel. Diese Talente wurden jeweils mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Von ihnen gab es musikalische Leckerbissen zu hören – auch Vorjahressieger Lukas Gabric und Cello-Talent Ella Schmalzl spielten.

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis wurde vom Villacher Kunstmäzen Wolfgang Gabriel initiiert – er stiftet jährlich 5000 Euro für das Sieergeld, finanziell aufgestockt wird der Preis durch Spenden von kunstaffinen Villacherinnen und Villachern. [ds]

1. Bühne frei für alle Preisträgerinnen und Preisträger und die Jurymitglieder – im Hintergrund ein Video der Siegerin Lena Themeßl.



: IN KÜRZE

Die Preisträger

Lena Themeßl: Sängerin, Songwriterin, Vocal-Coach

Theresa Pewal: Portrait- und Künstlerfotografie

David Zuder: Posaunist

Luca Mussnig: Hiphop, Malerei, experimentelle Kunst

Initiator des Bruno-Gironcoli-Förderpreises ist der Villacher Kunstmäzen Wolfgang Gabriel. Der Preis wurde heuer zum dritten Mal vergeben und ist ein Preis der Villacher Bürgerinnen und Bürger. Sie nominieren die Kunsttalente und spenden in den Preistopf.



: EHRUNG

Paracelsusring 2019 für Historikerin Fräss-Ehrfeld

Mehrfach ausgezeichnete Historikerin erforscht unter anderem Kärntner Geschichte.

Alle drei Jahre verleiht die Stadt Villach den Paracelsusring an verdienstvolle Persönlichkeiten. Zuletzt, 2016, hat der langjährige Primarius des Krankenhauses de La Tour, Herwig Scholz, den Ring erhalten. Nun hat das Paracelsus-Kuratorium den Beschluss gefasst, für die heurige Verleihung Claudia Fräss-Ehrfeld vorzuschlagen. Der Gemeinderat der Stadt Villach hat den Vorschlag des Kuratoriums bereits angenommen. Die Verleihung findet am 15. Mai statt.

AUSZEICHNUNGEN. Die in Althofen geborene Historikerin hat in Wien, Harvard und Yale studiert. Von 1968 bis 1976 arbeitete sie am Kärntner Landesmuseum in Klagenfurt, seit 1997 ist sie Direktorin des Geschichtsvereins für Kärnten. Für ihre Arbeiten wurde sie mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse und dem Großen Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Klagenfurt ausgezeichnet.

Für Bürgermeister Günther Albel ist Fräss-Ehrfeld eine „ausgezeichnete Wahl, da die exzellente Historikerin seit vielen Jahren auf hohem Niveau Kärntens Vergangenheit aufarbeitet und verständlich darstellt.“ Ihre Verdienste seien unbestritten, nicht zuletzt als Mitglied der österreichisch-slowenischen HistorikerInnengruppe des Österreichischen Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.



1. Kulturreferent und Bürgermeister Günther Albel freut sich auf das Festival. 2. Christa Ludwig und Leonard Bernstein 1977 im Congress Center Villach. 3. Tortenanschnitt mit Obmann Klemens Fheodoroff, Komponist Helmut Jasbar, Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner, Ossiachs Bürgermeister Johann Huber, Intendant Holger Bleck, Organist Martin Haselböck und Komponist Dieter Kaufmann (von links).

Stimmgewaltige Gala

Die Finalisten des Internationalen Belvedere-Wettbewerbs eröffnen den Carinthischen Sommer mit Gala-Konzert.

Es ist eine grandiose Premiere für den Carinthischen Sommer und für Kärnten: Die Finalrunden des Internationalen „Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerbes“ gehen heuer im Congress Center über die Bühne. Die Besten der Besten sind am 7. Juli bei der Eröffnung des Carinthischen Sommers in einem Gala-Konzert, begleitet vom Kärntner Sinfonieorchester, zu hören. Bislang fanden die Finalrunden an großen Opernhäusern weltweit statt – wie etwa in Amsterdam, Moskau, Kapstadt und Jurmala. Umso ehrenvoller ist es, dass dieser hochkarätige Wettbewerb, an dem bereits Opernstars wie Elina Garanca, Ildiko Raimondi, Angelika Kirchschlager und Pretty Yende teilgenommen haben, zum 50er des

Carinthischen Sommers in Villach stattfindet.

Internationale Fachjury

Jährlich nehmen 1000 bis 1200 vielversprechende Talente auf der ganzen Welt daran teil, aber nur die besten 140 bis 160 Talente qualifizieren sich für die Finalrunden. Seit Februar finden die Qualifikationen in rund 70 Städten statt. Die Finalistinnen und Finalisten werden dann vor einer internationalen Fachjury bewertet. Diese besteht aus Direktoren großer Opernhäuser, etwa der Metropolitan Opera New York, der Royal Opera Covent Garden London und der Deutschen Oper Berlin. Geleitet wird der Wettbewerb seit 1999 von Isabella Gabor und Holger Bleck. [ds]



: HÖHEPUNKTE

2. bis 5. Juli: Gesangswettbewerb Vorrunden im Congress Center (jeweils ab 10 Uhr).
 5. Juli: Festkonzert mit Hans Haselböck in der Stiftskirche (20 Uhr).
 6. Juli: Pre-Opening mit dem Kärntner Jazzmusiker Lukas Kranzlinder, dem Trio von Tobias Hoffmann sowie Elektro Guzzi und The Golden Fangs in der Villacher Brauerei (ab 20 Uhr).
 11. Juli: Beginn der Konzertreihe mit Gitarrist und Komponist Helmut Jasbar in der Stiftskirche Ossiach (weitere Termine: 1. und 27. August)
 23. Juli: Das Wiener Altenberg Trio, Stiftskirche Ossiach (20 Uhr).
 4. August: Das Ensemble CASTOR, Evangelische Kirche (20 Uhr).
 8. August: Pianist Rudolf Buchbinder, Congress Center (20 Uhr).
 14. August: Cellistin Emmanuelle Bertrand und Pianist Pascal Amoyel, Stiftskirche Ossiach (20 Uhr).
 Weiters: Orgelkonzerte in der Stadtpfarrkirche Villach (27. Juli) und im Klagenfurter Dom (10. August), Picknick-Konzerte auf Schloss Damtschach, Carinthische Musiksalons, CS unterwegs mit Klakradl

info

Das gesamte Programm gibt's unter: carinthischersommer.at

Der Carinthische Sommer feiert heuer den 50. Geburtstag mit verschiedenen Höhepunkten und einem Festkonzert.

Musikalische Zeitreise

In der ersten Saison des Carinthischen Sommers vor 50 Jahren gab es 17 Konzerte. Unter vier Intendanten, die jeweils für ein großartiges Festival verantwortlich zeichneten, fanden bisher insgesamt gut 2000 Konzerte statt, die rund 750.000 Gäste genossen haben. „Das bedeutet, dass quasi jede Kärntnerin und jeder Kärntner mindestens einmal den Carinthischen Sommer besucht hat“, erklärte Intendant Holger Bleck bei der Präsentation des Festivalprogramms. Heuer wählte er das Motto „Die Zeit reist“ und lässt so Erinnerungen aufleben, ohne den Blick nach vorne zu verlieren. „Der Präsenz des Vergangenen in der Gegenwart spüren wir mit Musik aus den Jahrhunderten nach“, sagte Bleck.

Bürgermeister Günther Albel betonte einmal mehr die Offenheit der Stadt für dieses Festival. „Kultur ist eine wichtige Nahrung für unsere Gesellschaft und als Kulturstadt wollen wir das volle Spektrum abbilden. Wir haben Fasching, Volkstum, Musik-, Theater- und Lesefestivals. Der Carinthische Sommer ist ein ganz wichtiger Teil in diesem Angebot“, sagte er. Der runde Geburtstag wird unter anderem bei einem Festkonzert mit Weggefährten, mit einer eigens komponierten „Fanfare für Kärnten“, drei Orgel- und vier Orchesterkonzerten, Jazz und Crossover-Abenden sowie im Park und im Kino gefeiert. Auch neue Formate wie „CS unterwegs“ mit Musik im öffentlichen Raum wird es wieder geben. [ds]



Kunst-Team

Wissen vermittelt: Galerie-Leiterin Edith Eva Kapeller, Johanna Sadounig, Simone Dueller, Sabine Dittl und für Konzerte Sigrid Konnerth (von links)

Je mehr man von Kulturveranstaltungen über Hintergründe, Entstehung, Menschen und Umstände erfährt, desto tiefer kann man eintauchen. Dafür gibt es in Villach die Kunstvermittlung.

Was sind Besonderheiten, was gibt es zu sehen, zu hören, zu erleben und was hat sich der Künstler oder die Künstlerin gedacht? Solche Fragen werden in Villach von Profis beantwortet – und zwar direkt vor Ort. „Die Kunstvermittlung gibt es seit 2004, denn es ist uns ein großes Anliegen, allen Altersgruppen den Zugang auf vielfältige Weise verständlich und freudvoll zu ermöglichen“, so Bürgermeister und Kulturreferent Günther Albel. Rund 27.600 Besucherinnen und Besucher nutzten bisher das Angebot.

Die Galerie Freihausgasse stellt jetzt ihre Kunstvermittlung neu auf. „Wir verstärken unser Team und weiten das Galerie-Erlebnis aus“, erklärt Leiterin Edith Eva Kapeller. Neue Zielgruppen werden anvisiert, künftig will man vermehrt auch Seniorengruppen ansprechen. „Es soll spannend und informativ für Besucherinnen und Besucher von 0 bis 100 sein, wir laden alle herzlich ein“, sagt Kapeller.

Ein außergewöhnliches Team

Im Vermittlungs-Team der Galerie Freihausgasse – und das ist landesweit

eine Besonderheit – sind ausschließlich Künstlerinnen tätig: Simone Dueller (Künstlerin, Elternbildnerin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin) leitet das Team. Ihr zur Seite stehen Sabine Dittl (ehemaliges Kindertheater Nanu) und ganz neu Johanna Sadounig (Kunsterzieherin, Malerin, Autorin). Die Pädagogin möchte ihr Wissen gerne an künftige Galeriebesucherinnen und -besucher weitergeben. „Ich möchte das Bewusstsein für einzelne Exponate wecken, werde etwa Gesetzmäßigkeiten einer Komposition erklären, wie einzelne Farben eingesetzt sind,



die Symbolik wirkt und im Anlassfall auf die Stellung des Kunstwerkes in der Zeit eingehen“, sagt Sadounig.

Einführung in die Welt der Musik

Ein neues Gesicht gibt es auch in der musikalischen Kunstvermittlung: Seit Herbst leitet Sigrid Konnerth die Einführungsgespräche für Konzerte. Als Pädagogin hat sie ebenfalls beste Erfahrung in der Wissensvermittlung, hat diese bereits bei den Opernaufführungen in Villach eingesetzt und ist nun auch für Konzerte zuständig. „Ich habe Musik studiert, leite seit meinem 16. Lebensjahr einen Kirchenchor, aktuell die Unterstufenband und den -chor im Gymnasium St. Martin und bin Organistin“, sagt sie. Wichtig sei ihr, auf Besonderheiten aufmerksam zu machen. Dafür bedarf es guter, oft aufwändiger Recherche. „Aber das ist ein schöner Ausgleich für mich. Ich erfahre selbst immer Neues.“ [ds]

: KULTUR

DO, 28. MÄRZ

Kindertheater ab 4 Jahren

Wer? Wie? Was? Wo?

Wall! Warum?

Bambergsaal, Moritschstr.2,
10 Uhr

T: 0 42 42 / 273 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

DO, 28. MÄRZ-DO, 18. APRIL

mein grund, und boden

Ausgehend von den Geschehnissen um den ganz realen HCB-Skandal, bewegt sich dieses Stück durch Gefahren einer Landschaft. neuebuehnevillach, Rathausplatz, 20 Uhr

T: 0 42 42 / 28 71 64

E: office@neuebuehnevillach.at

W: neuebuehne.at

FR, 29. MÄRZ

Kabarettfrühling 2019

Thomas Stipsits:

Stinazer Delikatessen

Klassische österreichische Charaktere werden liebevoll und augenzwinkernd durch Überzeichnung aufgebläht.

CCV, Europaplatz 2, 20 Uhr

T: 0650 / 400 40 47

E: ingo.krassnitzer@e-leven.at

SO, 31. MÄRZ

The Entertainer

Stadtkapelle Villach

CCV, Europaplatz 2, 16 Uhr

T: 0676 / 82 05 64 18

E: office@emv-villach.at

W: emv-villach.at

DO, 4. APRIL

Jugend Schwerpunkttag

„Netzwerk Prävention“

Publikumsdiskussion,

Bambergsaal, Moritschstr.2,
19 Uhr

T: 0 42 42 / 205 34 32

E: jugend@villach.at

W: ju.villach.at

BUCH13: Literatur:im:puls

Ein Abend mit Ilse Gerhardt.

Café Bistro Secret Garden,
Draulände 5, 19 Uhr

SO, 7. APRIL

Thomas Raab:

Walter muss weg

Warmbaderhof,
Kadischenallee 22-24, 11 Uhr

T: 0 42 42 / 273 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

DI, 9. APRIL

Camerata Salzburg

CCV, Europaplatz 2,

19.30 / 18.45 Uhr,

Einführung zum Konzertabend

T: 0 42 42 / 273 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Jazz.villach.19

Joe Mc Phee Trio (USA, D, GB)

Line up: Joe Mc Phee sax, Klaus

Kugel dr, John Edwards b, Kul-

turhof:keller, Lederergasse 15,
20 Uhr

T: 0 42 42 / 288 96

E: kulturforum@inode.at

MI, 10. APRIL

Sweatshop – Prewiew

Amina Handke performt im

Galerieschaufenster, Galerie

Freihausgasse, 18 Uhr

T: 0 42 42 / 205 34 50

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Am Königsweg

CCV, Europaplatz 2,

19.30 / 18.45 Uhr,

Einführung zum Theaterabend

T: 0 42 42 / 273 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Swing-Dance Evening

(2nd Edition)

Für Lindy Hoppers und Swing-

Dance Freunde! Kulturhof:keller,

Lederergasse 15, 19-22 Uhr

T: 0699 / 15 08 81 77

E: office@kulturhofkeller.at

W: kulturhofkeller.at

BUCH13: Nach Hause lesen ...

Schriftsteller Gerald Eschenauer

liest große Meister, Musikschule

Villach, Widmannngasse 12,

18 Uhr

DO, 11. APRIL

Acies Quartett

Bambergsaal, Moritschstraße 2,

19.30 Uhr

T: 0 42 42 / 273 41

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

Die Tage wie das Jahr

Energiekino: Filmvorführung und

Gespräch mit Regisseur Othmar

Schmiderer, Filmstudio im Stadt-

kino, Rathausplatz 1, 20 Uhr

T: 0650 / 920 40 35

E: fritz.hock@filmstudiovillach.at

W: filmstudiovillach.at

Trailer: dietagewiedasjahr.at

SA, 13. APRIL

Tonträger-Präsentation

der österreichischen Pop-Band

Viech: „Niemand wird sich

erinnern, dass wir hier waren“,

Kulturhof:keller, Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofkeller.at
W: kulturhofkeller.at

SO, 14. APRIL

„ORT.LOS“

von und mit Daniel Doujenis
neuebuehnevillach,
Rathausplatz, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehne.at

MI, 17. APRIL

Jazz.villach.19 – Sabir Mateen & Warren Smith (USA)

Line up: Sabir Mateen sax,
Warren Smith dr, perc, Kulturhof:keller, Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
E: kulturforum@inode.at

MI, 24. APRIL

Geschichten aus dem Wiener Wald

CCV, Europaplatz 2, 19.30 / 18.45 Uhr Einführung
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Swing-Dance Evening (3rd Edition)

Für Lindy Hoppers und Swing-Dance Freunde! Kulturhof:keller, Lederergasse 15, 19 bis 22 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77

E: office@kulturhofkeller.at
W: kulturhofkeller.at

Crashkurs Europa – Wie funktioniert die EU?

Nur wenige wissen, wie europäische Gesetze eigentlich gemacht werden, und viele haben den Eindruck, dass ihre Stimme in Europa nicht zählt – das schadet dem demokratischen Prozess. Kulturhof:keller, Lederergasse 15, 17 bis 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofkeller.at
W: kulturhofkeller.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 30. MÄRZ

Günter Egger:
Der Die Das Bücher.
Finissage: Sa, 30. März, 10.30 Uhr, Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

BIS SA, 4. MAI

Amina Handke:
Die Sammlung Handke
Vernissage: Do, 11. April, 19 Uhr
Workshop: Sa, 13. April, 10 Uhr
Workshop: Do, 18. April, 10 Uhr, Galerie Freihausgasse, Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa, 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS DI, 7. MAI

„Lasst mich träumen – Ihr werdet es nicht bereuen“
Rupert Rebernik, abstrakte Malerei und Wolfgang Kropfisch, Skulpturen.
Vernissage: Fr, 5. April, 19 Uhr
Galerie im Markushof, Mo bis Fr, 9 bis 12 Uhr, Nachmittag: kurze telefonische Avisierung
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten@evang.at

BIS FR, 17. MAI

Florian Suppaner: Lebensstationen eines Künstlers
Die Stadt Villach bedankt sich mit der Ausstellung bei den Nachfahren des Künstlers für die Überlassung des Werkes.
Vernissage: Mo, 8. April, 19 Uhr, Dinzlenschloss, Schlossgasse 11, Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 20
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

FR, 29.–SA, 30. MÄRZ

Eröffnung der Kräutersaison
Blumenhof, Purtscherstraße 30, ab 9 Uhr, T: 0 42 42 / 416 16

SA, 30. – SO, 31. MÄRZ

Fencing Club Villach
36. Turnier um die Adlerklaue

Internationales Säbeltunier des österreichischen Fechtverbandes, Ballspielhalle, Rudolf-Katt-nigg-Straße 4, ab 10 Uhr
E: aigner.villach@aon.at

SA, 30. MÄRZ

Frühstücks-Treffen für Frauen
CCV, Europaplatz 1, Anmeldung notwendig, 9 Uhr
T: 0681 / 10 62 84 22
E: info@fruehstuecks-treffen.at
W: fruehstuecks-treffen.at

SO, 31. MÄRZ

Osterausstellung
präsentiert werden Ideen für Ostern und Frühling, Warmbaderhof, Kadischenallee 22, 10 Uhr
T: 0650 / 588 89 90

MO, 1. APRIL

A-cappella-Chor Villach
Gestaltung der Hauptandacht, Stadthauptpfarrkirche, 19 Uhr

FR, 5. APRIL

FH Kärnten Sport-Geolaut
Start: FH Kärnten, Europastr. 4, Anmeldung notwendig, 17 Uhr
W: fh-kaernten.at/sport

Jazz mit der kelagBIGband

Park Café, Moritschstraße 2, 19.30 Uhr
W: bsk.kelag.at

Kabarett Koalition
mit Isabel Meili und Rudi Schöller, Kulturhofkeller,



Thomas Raab Walter muss weg

Miss Marple ist längst im Ruhestand, Resi Berghammer leider Geschichte. Traurige Zeiten also für neugierige, betagte Ermittlerdamen. Doch damit ist Schluss, denn jetzt kommt Hannelore Huber! Krimifreunde dürfen sich auf eine Literaturmatinée mit dem österreichischen Shootingstar freuen. „Walter muss weg“ titelt sein neuester Krimi.

Termin:

SO, 7. April, 11 Uhr, Warmbaderhof



Camerata Salzburg Daniel Keberle, Rezitation

Pointiert kommentiert geht das Orchester weit über den klassischen Rahmen hinaus und lässt aufhören, wie sich Minnesänger, Renaissance-Fürsten, Tangokönige, Broadway-Stars und Jazzgrößen unter die musikalische Gesellschaft mischen. Man begibt sich auf eine Reise durch 400 Jahre musikalischer Genüsse.

Termin:

DI, 9. April, 19.30 Uhr, Congress Center, 18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend



Am Königsweg von Elfriede Jelinek

Elfriede Jelinek setzt sich mit Donald Trump auseinander. Die Nobelpreisträgerin polarisiert, zeigt auf und meldet sich sprachgewaltig zu Wort. Gemeinsam mit dem grandiosen Puppenspieler, Regisseur und Nestroypreisträger Nikolaus Habjan entstand im Landestheater Niederösterreich dieses spannende Theaterstück.

Termin:

MI, 10. April, 19.30 Uhr, Congress Center, 18.45 Uhr, Einführung zum Theaterabend

Lederergasse 15, 19 Uhr
W: kabarettkoalition.at

SA, 6. APRIL

Honky Tonk
Live Musik Festival, Innenstadt,
ab 17 Uhr
W: honky-tonk.de

MI, 10. APRIL

International Ocean Film Tour
Volume 6
Bambergsaal, Moritschstraße 2,
19.30 Uhr
E: info@moving-adventures.de
W: oceanfilmtour.com

Zeit für berufliche Veränderung
Co-Quartier, Hans-Gasser-Platz
5, Anmeldung notwendig,
kostenlos, 9 Uhr
T: 050 / 477 71 00
E: vhs-villach@vhsbtn.at
W: vhsbtn.at

SA, 13. APRIL

Hons Petutschnig
Der Teufel fährt Lada
Parkhotel, Moritschstraße 2,
19.30 Uhr
W: petutschnig-hons.at

MO, 15. APRIL

Alzheimererkrankte und
deren Angehörige
Berichte, Informationen,
AHA-Senioren- & Pflegezentrum
Untere Fellach, Mahrhöflweg 17,
14 Uhr
E: sh-azvillach@gmx.at
W: alzheimerdemenz.jimdo.com

FR, 19. APRIL

12. Villacher Saatgutfest
Hauptplatz, ab 11 Uhr
W: villach.at/veranstaltungen

MI, 24. APRIL

Wanderung „Natur erleben mit
allen Sinnen“
Wenn Frauen wandern..., Park-
platz Warmbad, Fernheizwerk,
Anmeldung notwendig, kosten-
los, 14 Uhr
T: 050 / 477 71 00
E: vhs-villach@vhsbtn.at
W: vhsbtn.at

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST

Gemeinschaftsraum
Magdalener Straße
Mi, 3. April, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 17. April, 14 Uhr
Ostern

MULDENSIEDLUNG

Auen Mehrzweckhaus
Fr, 12. April, 14 Uhr
Ostern
Mi, 24. April, 14 Uhr
Ausflug

OLDTIMER- RADIO- und UHRENMUSEUM täglich



ST. MAGDALEN:

Volkshaus
Di, 2. April, 14 Uhr
Seniorentreff
Di, 16. April, 14 Uhr
Ostern

ST. GEORGEN:

Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 10. April, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 24. April, 14 Uhr
Seniorentreff

VÖLKENDORF

Judendorf-Mölttschach
Volkshaus
Mi, 10. April, 14 Uhr
Ostern
Mi, 24. April, 14 Uhr
Seniorentreff

LANDSKRON

Gasthaus Huber
Do, 11. April, 13 Uhr
Ostern
Mi, 24. April, 13 Uhr
Seniorentreff

PENSIONISTENWOHN- HEIM SCHLOSSGASSE

Fr, 12. April, 14 Uhr
Tanznachmittag

MARIA GAIL

Volkshaus
Mi, 10. April, 14 Uhr
Ostern
Mi, 24. April, 14 Uhr
Bunter Nachmittag

SCHÜTT

Feuerwehrhaus
Fr, 12. April, 14 Uhr
Ostern

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinformation Villach,
Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

MI, 3. APRIL

Themenstadtführung
„Alles koscher in Villach?“ –
Jüdisches Leben in Villach.
Start: 16 Uhr

FR, 5. APRIL

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

Iris Reiner, Obfrau des
Vereins Promusica
Carinthia



Ihr Herz schlägt „Promusica“

Der Verein Promusica Carinthia steht
für den guten Ton und junge Talente.

*Im April gibt es wieder die „frischen Klänge“ in
Warmbad. Was steckt hinter diesem Format?*

IRIS REINER: Das sind Sonntagsmatinéen, die be-
geistern. Dahinter steckt die Idee, jungen Talenten
eine Bühne zu bieten und die Villacherinnen und
Villacher mit unserer Begeisterung für die Jugend
und die Musik anzustecken. Das gelingt in der
heimeligen Atmosphäre des Warmbaderhofs sehr
gut. Die Konzertreihe erfreut sich mittlerweile gro-
ßer Beliebtheit, was uns als Verein sehr freut. Die
nächste Matinée ist übrigens am 28. April.

*Dann gibt es noch zwei Festivals: „Klassik neu in-
terpretiert“ und die „TONsPUR“. Wie kam es dazu?*

REINER: Spannende Musikprojekte sind meine
Leidenschaft und Crossover-Experimente gehö-
ren dazu. Dabei spielen Vollblutmusikerinnen und
-musiker klassische Werke mit Ausflügen in unter-
schiedliche Genres. Beim Festival „Klassik neu in-
terpretiert“, das vom 17. bis zum 19. Mai stattfindet,
sind etwa die Kolophonistinnen, ein verrückt-ent-
zückendes Damen-Cello-Quartett und Kammermu-
sik vom Feinsten zu hören. Bei der TONsPUR im
Herbst haben wir mit Thomas Gansch und Co.
unkonventionelle Meister eingeladen.

Was bedeuten die Konzerte für Sie persönlich?

REINER: Mein Team und ich organisieren sie nun
schon im siebenten Jahr mit großer Liebe. Es ist
schön zu sehen, dass sich die Musikerinnen und
Musiker von jung bis Weltklasseniveau bei uns
wohl fühlen. So entwickelt sich die besondere, inti-
me Atmosphäre unserer Konzerte, die sowohl Besu-
cherinnen und Besucher als auch wir genießen.

MI, 10. APRIL
Themenstadtführung
„Draustadt – Braustadt“
Start: 16 Uhr

FR, 12. APRIL
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 17. APRIL
Themenstadtführung
„Frühlings- und Osterbräuche in und um Villach“
Start: 16 Uhr

FR, 19. APRIL
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 24. APRIL
Themenstadtführung
„Vom Brillenschaf zum Brillenmuseum“
Start: 16 Uhr

FR, 26. APRIL
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

FREMSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17, Dienstag und Donnerstag Vormittag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 363 63
W: piva.or.at

Mauro's
Italienisch Sprachkurse
T: 0664 / 492 33 25

Spanisch-Stammtisch
Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch
Jeden Dienstag, 9–10 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste
Englisch: 2. und 4. Sonntag im Monat, Kirche St. Jakob, 15 Uhr. Italienisch: 7. April, Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr. Kroatisch: jeden Sonntag, Kirche St. Martin, 13 Uhr.

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannsgasse, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt
Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher,

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt
Parkplatz Transgourmet, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung
Im Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, wird jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr beraten und geimpft.

Stillberatung
Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zimmer 106, jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203

T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration
Beratungstermine, Eingang 2, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung am Bezirksgericht
Jeden zweiten Dienstag, Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at



© SUPPNER / FOTO: STADT VILLACH / KW



© MARIA ZIEGELBÖCK



© EMIR/RS

Florian Suppaner

Unzählige Ansichten aus Villach und der Umgebung, Motive aus dem Grenzgebiet zwischen Slowenien und Italien, sowie Werke von Malreisen nach Kroatien, zeichnen die verschiedenen Lebensstationen des akademischen Künstlers nach. Die Grafiken und Malereien aus dem Nachlass des gebürtigen Salzburger werden nun im Dinzlschloss gezeigt.

Termin:

Vernissage: MO, 8. April, 19 Uhr, Dinzlschloss, Dauer: bis 17. Mai

Die Sammlung Handke

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Sammlung zeigt Amina Handke eine Auswahl aus Werken, Fundstücken, Relikten verschiedener UrheberInnen und auch erstmalig neue Arbeiten. Der thematische Schwerpunkt liegt auf biografischen Erinnerungsstücken und familiären, freundschaftlichen und beruflichen Verbindungen.

Termin:

Vernissage: DO, 11. April, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse, Dauer: bis Sa, 4. Mai

Perfektion: Acies Quartett

Kammermusik schärfe die Sinne, ist sich das Quartett sicher. So haben die vier Virtuosen ihren Namen also perfekt gewählt, denn „Acies“ ist das lateinische Wort für Geistesschärfe. Vor 15 Jahren begann der Aufstieg der Kärntner Musiker – mittlerweile sind sie vielfach ausgezeichnet und haben auf jedem Kontinent erfolgreiche Konzerte gespielt.

Termin:

DO, 11. April, 19.30 Uhr, Bambergsaal, Moritschstraße 2

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.

24-Stunden-Hotline:

T: 0 42 42 / 310 31

W: frauenhaus-villach.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN**Caritas Kärnten**

Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlgasse 3/I

T: 0 42 42 / 213 52

E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at

W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC-Plattform unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95

W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe

Infos zu Selbsthilfegruppen:

T: 0 463 / 50 48 71

W: selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K

Für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige:

„Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, Moritschstraße 2

T: 0677 / 61 40 16 54

E: info@i-kt.n.at

W: inklusionkaernten.at

**WEGFAHRPREIS
AB € 7.995,-**



KIRSCHBLÜTEN-AKTIONSWOCHE 16. – 30. MÄRZ

ASX

► 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ► 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 15.990,- bzw. ab € 7.995,- bei 50/50 Finanzierung*

**Autohaus
PETSCHNIG**

VIELSEITIG & KOMPAKT

Holen Sie sich bei Ihrem Mitsubishi Partner Ihr persönliches Geschenk ab!*

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

IHR MITSUBISHI-PARTNER IN VILLACH
Tafernerstraße 9 | T 0650 815 32 50 oder 04242 27 505
Auch Samstag geöffnet!

Freiwilligenbörse

„villach.will helfen“

Anlaufstelle für ehrenamtliche

Tätigkeiten in Villach, nähere

Infos mittwochs von 10 bis

12 Uhr im Sozialmarkt Villach,

Klagenfurter Straße 6,

T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32

(barrierefreier Eingang Kheven-

hüllergasse), Montag bis

Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

und 13 bis 16 Uhr,

Freitag von 8 bis 12 Uhr

T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung

Sprechstunden in der Beratungs-

stelle für Angehörige psychisch

Erkrankter, jeden Donnerstag

von 16 bis 18 Uhr, Schloßgasse 6

T: 0 42 42 / 543 12



Geschichten aus dem Wiener Wald

Das Salzburger Landestheater spielt das Volksstück von Ödön von Horváth und gewährt Einblicke in die Kleinbürgerhölle Ende der 1920er-Jahre. „Geschichten aus dem Wiener Wald“ zeigt Menschen in prekären finanziellen und emotionalen Ausnahmesituationen. Ein Schlüsselwerk des modernen Dramas.

Termin:

MI, 24. April, 19.30 Uhr, Congress Center, 18.45 Uhr, Einführung zum Theaterabend

Philharmonisches Orchester Győr

Die gefeierte Pianistin Jasminka Stančul spielt Beethovens 1. Klavierkonzert. Ihr Changieren zwischen kernigem Zupacken und In-sich-Hineinlauschen ist mehr als nur ein Sich-Verneigen vor dem großen Meister. Auch Mozart und Schubert werden in höchster Perfektion dargeboten! Dirigent ist Kalman Berkes.

Termin:

DO, 25. April, 19.30 Uhr, Congress Center, 18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend

Energiekino im Filmstudio: „Die Tage wie das Jahr“

Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Othmar Schmiderer. Der Film baut ohne Kommentar und Erklärung eine Erzählung auf, die die verbreitete ressourcenzerstörende Praxis des Landwirtschaftens und ungezügelter Verbräuchs ad absurdum führt und spüren lässt: Es geht auch anders.

Termin:

DO, 11. April 2019, 20 Uhr
Info: Stadtkino, Kinokasse: ab 17.30 Uhr



Villacher Ostermarkt
6. bis 20. April 2019

in der Villacher Innenstadt

täglich 10-19h
Karsamstag 10-14h

Fotopoint beim Riesen-Osterei
Kindererlebniswelt
Ponyreiten & Streichelzoo
Live Konzerte

heuer NEU!

www.stadtmarketing-villach.at

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik (für GKK Versicherte kostenlos, andere Kassen Selbstbehalt), Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung: T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Spezielle YOUTH-Gruppen.
Mag.a Ulla Nettek
T: 0 42 72 / 834 44 10
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen
Lautsprachbegleitende Gebärdensprache für Hörgeschädigte und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrix.harb@lbg.at
W: lbg.at

Sprechtag für Hörbeeinträchtigte
LKH Villach, jeden 4. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: besserhoeren.org

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr, Bestattungsbüro, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 5. APRIL
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Rathaus, Stadt-senatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner
mittwochs ab 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-5201

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser
donnerstags von 10 bis 12 Uhr.
Gehörlosensprechtag:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101



Honky Tonk® 2019

18 Lokale, 24 Bands und Künstler und eine Kirche: Das sind die Eckdaten des 17. Honky-Tonk-Festivals in Villach. Erstmals gibt es am Rathausplatz ein „Warm Up“ und in der Kirche im Stadtpark kann man sich um 19 Uhr mit einem Gospelkonzert einstimmen. Ein weiterer Höhepunkt: „The Voice of Germany-Kandidatin“ Jessica Schaffler singt im Sudhaus.

Termin:

SA, 6. April 2019
Innenstadt, ab 17 Uhr. Eintritt: 14 Euro.



Fußballtalente zu Gast

Der Villacher SV veranstaltet erstmals einen „Blau-Weißen Talentecup“ für Nachwuchskicker im Stadion Lind. 40 ausgewählte Top-Teams aus ganz Kärnten in den Altersklassen U8, U9 und U11 werden sich messen, mehr als 500 aktive Fußballer und gut 1000 Fans werden am letzten Märzwochenende für ein großes Fußballfest sorgen. Der Eintritt ist frei!

Termin:

Talentecup vom 30. bis 31. Mai
Stadion Lind, ganztägig. Eintritt frei!

: IN KÜRZE

REISE NACH SIEBENBÜRGEN.

Die erstaunlichen Wehrkirchen in Siebenbürgen (Rumänien), die herrliche Karpatenlandschaft, herausragende und sächsisch geprägte, geschichtsbeladene Städte stehen im Mittelpunkt einer nicht alltäglichen Reise mit dem Komfortbus von 9. bis 15. Juni. Details: Telefon 0664/612 80 19 (Andreas Kuchler), andreas.kuchler@gmail.com

AMTSTAFEL UND OFFENE

STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Sprechtag mit Stadträtin**Katharina Spanring**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit**Stadtrat Christian Pober**

dienstags von 14 bis 16 Uhr,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit**Stadtrat Harald Sobe**

Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit**Stadtrat Erwin Baumann**

mittwochs zwischen 9 und 16
Uhr, Rathaus, Eingang II,
1. Stock, Zimmer 106,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

NÄCHSTER GEMEINDERAT**FR, 26. APRIL**

Rathaus, Eingang I, 1. Stock,
Paracelsussaal, 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeister
Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Elise Haas
Irmgard Jauernig
Daniel Kanzian
Brigitte Kreuzer
Ernst Lieber
Franz Mantschko Dietmar Miska
Gertraud Mösslacher
Gertrude Pasti
Emma Rasser
Helga Rubick
Gottfried Sobe
Stefanie Truskaller

ZUM 90. GEBURTSTAG

Gregor Doujak
Herta Gallo
Otto Moser
Ursula Nessmann
Margit Petschnigg
Elisabeth Schoblocher
Johann Zimmermann

ZUM 91. GEBURTSTAG

Maria Fischer
Malwine Martinz
Otto Naschenweng
Margarethe Possnig
Angela Seebacher
Zorka Trink

**Erfahrener
Pfleger/Helfer**

mit guten Deutschkenntnissen,
wohnhaft in Villach, sucht als
Selbstständiger eine Teilzeit-
Beschäftigung halbtags bzw.
stundenweise in Villach-Stadt
(kein Autofahrer)

Mirca COTOI

Tel: 0688 / 641 25 780

ZUM 92. GEBURTSTAG

Melitta Moser
Dietmar Neubauer
Siegfried Pavona

ZUM 93. GEBURTSTAG

Leopold Gnam
Univ. Prof. Dr. Walter Lehmann
Elisabeth Pasterk

ZUM 94. GEBURTSTAG

Konstantia Kraller
Ernestine Zauchner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Alexander Truppe

ZUM 97. GEBURTSTAG

Elsa Rothenburger
Elisabeth Thomasser

ZUM 98. GEBURTSTAG

Ilse Jaunik

**GEBURTEN****MO, 14. JÄNNER**

Luka
Sohn von MA Ekaterina Kuptso-
va und Juan Manuel González
González

DI, 22. JÄNNER

Isidora
Tochter von Dajana Pavlović-
Čirković und Bojan Pavlović

FR, 25. JÄNNER

David Christiano
Sohn von Renáta Bologa und
Thomas Karl Frank

SA, 26. JÄNNER

Réka Katalin
Tochter von Rézsó Eszter und
Dezső Csaba Muzsnyai

MO, 28. JÄNNER

Lilia Aurelie
Tochter von Tamara Elwischger
und Denis Brada

DI, 29. JÄNNER

Dorothee Felicitas
Tochter von Dipl.-Ing. (FH) Mag.
theol. Astrid Elisabeth und Mag.
theol. Thomas Körner

Matteo Marcus

Sohn von Ingrid Heidemarie und
Marcus Majer

MI, 30. JÄNNER

Anur
Sohn von Minela und
Nermin Husejnović

Paulyne

Tochter von Katrin Meyer und
Quentin Bouillet

FR, 1. FEBER

Julian Thomas
Sohn von Sabine Elisabeth und
Gernot Enzinger

SA, 2. FEBER

Joel
Sohn von Arlinda und
Flamur Berisha

: OSTERN

OSTEREIERBÖRSE. Erika
Steyrer-Karner organisiert
wieder die traditionelle Os-
tereierbörse. Dieses Mal
findet sie im Parkhotel-Park-
café statt. Es gibt wieder
allerlei außergewöhnliche
Eier, Raritäten und österli-
ches Dekor zu sehen und
kaufen. Sa, 6. April und So,
7. April von 9 bis 18 Uhr.

OSTERMARKT. In der Vil-
lacher Innenstadt findet von
6. bis 20. April der Oster-
markt mit vielen Attraktio-
nen statt. Täglich von 10 bis
19 Uhr und Karsamstag von
10 bis 14 Uhr.

SPEISESEGNERUNGEN.

Karsamstag, 20. April

Heiligenkreuz: 11 Uhr Feuer-
wehrhaus Perau, 12 und 13
Uhr Pfarrkirche.

Heiligengeist: 16 Uhr.

Hlgst. Dreifaltigkeit: 13 Uhr
SeneCura Warmbad, 14 Uhr
Wirt in Judendorf (GH Ku-
cher), 15 Uhr Pfarrkirche,
16 Uhr Kapelle Warmbad.

Maria Gail: 13 Uhr Kreuz in
Tschinowitsch, 13.30 Uhr
Kapelle Kratschach, 14 Uhr
Johanneskirche Drobollach,
14.30 Uhr Kapelle Großsat-
tel, 15 Uhr Kapelle Kleinsat-
tel, 15.30 Uhr Pfarrkirche.

Maria Landskron: 11 Uhr
Kirche St. Ruprecht, 11.30
Uhr Kirche St. Andrä, 12 Uhr
Kirche Gratschach, 12.30
Uhr Kirche St. Michael,

13 Uhr FF-Haus Zauchen,
13.30 Uhr Kirche St. Ulrich,
15 Uhr Pfarrkirche.

St. Jakob: 14, 15 und 16 Uhr
Pfarrkirche.

St. Josef: 15 Uhr Bildstock
Auen, 16 Uhr Pfarrkirche.

St. Nikolai: 13, 13.30, 14,
14.30 und 15 Uhr Pfarrkir-
che, 13 Uhr Rennsteiner
Straße 108 Familie Wald-
hauser, 14 Uhr Kirche
Wollanig, 15 Uhr Kirche
St. Magdalen.

St. Martin: 14.30 und 16 Uhr
Pfarrkirche, 15 Uhr St. Georg-
en, 15.30 Uhr St. Thomas,

St. Leonhard: 14 Uhr Vas-
sach, 15 Uhr Pfarrkirche.



MO, 4. FEBER

Jonathan Andreas
Sohn von Jasmine Nuck und
Andreas Nicolas Ladstätter

Dunya

Tochter von Mervat Alzuoby und
Mohammad Al Kaiery

Elena

Tochter von Sandra und
Dragan Durdević

Ivana

Tochter von Sandra Stojanović
und Jure Petrovič

DI, 5. FEBER

Mario
Sohn von Kristina und
Marijan Komuškić

DO, 7. FEBER

Leo Emilio
Sohn von Anna-Sophie Kopeinig
und Philipp Rappauer

Diora

Tochter von Visare und
Meriton Bytyçi

FR, 8. FEBER

Hasarat
Tochter von Aisa Khawaja und
Adjamal Khodje

HOCHZEITEN**FR, 1. FEBER**

Josef Marinz und Bianca Jutta
Kokošin, beide Villach

SA, 2. FEBER

Markus Albl, Arriach und Jennifer
Ines Petautschnig, Villach

Belmin Nanić und Beisa
Mehmedović, beide Villach

FR, 15. FEBER

Georg Kassin-Michenthaler und
Markus Kassin-Michenthaler,
beide Villach

FR, 1. MÄRZ

Mag. iur. Markus Steinacher und
Christine Graf, beide Villach

SO, 3. FEBER

Karl Mitterfellner (87)
Ing. Heinrich Georg Ahammer (87)

SA, 9. FEBER

Willi Leitner (75)

MO, 11. FEBER

Peter Emmerich Stehri (66)

DI, 12. FEBER

Josef Ronacher (77)

MI, 13. FEBER

Edith Ceconi (87)

FR, 15. FEBER

Adolf Kronig (70)
Helmut Masetti (87)
Karl Tengg (89)

SA, 16. FEBER

Irmgard Steinberger (97)
Monika Treffner (75)

SO, 17. FEBER

Dorle Schretter (75)

MO, 18. FEBER

Annemarie Zußner (73)

DI, 19. FEBER

Ewald Taschwer (74)
Isolde Gertrud Amon (93)
Erwin Roll (86)

MI, 20. FEBER

Anna Maria Lamprecht (80)
Stefan Frank (92)

DO, 21. FEBER

Luzia Blaschitz (90)
Georg Ruckli (86)
Horst Tod (92)

SA, 23. FEBER

Ottillie Zisko (94)
Josef Zenig (88)

MO, 25. FEBER

Erika Iskrač (78)

DI, 26. FEBER

Ilsemarie Frohnwieser (66)

MI, 27. FEBER

Mag. iur. Reinhard Schmoliner (64)

DO, 28. FEBER

Josefine Maksteiner (85)

: TODESFÄLLE**FR, 11. JÄNNER**

Ernestine Kofler (89)

SA, 12. JÄNNER

Anton Högl (85)
Silvia Scherer (67)

MO, 14. JÄNNER

Peter Wolf (74)

SA, 26. JÄNNER

Angela Godec (93)

MI, 30. JÄNNER

Anna Oschounig (83)

FR, 1. FEBER

Rudolf Marinz (82)

SA, 2. FEBER

Johann Gabriel Tinkler (70)

Wünsche erfüllen und Werte erhalten.

Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert und baut neu nach Maß!

PORTAS-Fachbetrieb Werner Feichter
Freßnitz 12/1 • 9811 Lendorf
Tel. 04762-61770 • Mobil 0664-1204800
info@feichter-portas.at

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

villach :stadt

Wohn- und Geschäftsgebäude

Jahresrechnung 2018 – Öffentliche Einsicht Unternehmen Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Villach

Die Jahresrechnung 2018 liegt zur öffentlichen Einsicht gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idGF in der Zeit vom **11. April 2019 bis 19. April 2019** während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr) in der Abt. 3/WG Wohn- und Geschäftsgebäude, Gerbergasse 6, 1. Stock, auf. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Holen Sie sich Ihren Reisekatalog 2019

kowatsch

€ 25,00

PORTOROŽ UND PIRAN

27.04.2019, 08.06.2019, 05.10.2019

Kowatsch Buscenter & Busreisen

9500 Villach, Seebacher Allee 16

Tel. 04242/54133 • Fax -20

office@kowatsch.at • www.richard.at

INSEL KRK

16.05. - 19.05.2019

EZZ € 55,00

3 Nächte all inklusiv im 4*Hotel

€ 330,00

FREIZEITPARK LEGOLAND

30.05. - 01.06.2019

Nächtigung mit Frühstück, 2x Eintritt

Kinder 0 - 6,9 Jahre € 115,00

Kinder 7 - 14 Jahre € 165,00

€ 245,00

SA, 2. MÄRZ

Elfriede van Trist (88)

MO, 4. MÄRZ

Josef Rauter (84)

DI, 5. MÄRZ

Lydia Obidniak (94)
Johanna Zupancic (91)
Charlotte Göderle (90)

: KIRCHLICHES**Katholische Stadtkirche**

Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend

Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen

der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde

A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord

Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht

St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Alt-katholische

Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen

T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche

Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum

Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai

Hauptplatz 14, 2.Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,

Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelische Gemeinde Villach

Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszenrum

Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde

Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Sieberten-Tages Adventisten

Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE**an Wochenenden & Feiertagen****APOTHEKE****APOTHEKENRUF: 1455**

W: apo24.at

FR, 29.– SA, 30. MÄRZ

Völkendorfer Apotheke
Völkendorfer Straße 23
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 559 66

SA, 30.– SO, 31. MÄRZ

Drau Apotheke
Ossicher Zeile 45
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 284 64

SO, 31.– MO, 1. APRIL

Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 419 88

FR, 5.– SA, 6. APRIL

Flora Apotheke
Badstubenweg 93
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 906 74

SA, 6.– SO, 7. APRIL

Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 28

SO, 7.– MO, 8. APRIL

St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 421 37

FR, 12.– SA, 13. MÄRZ

Drau Apotheke
Ossicher Zeile 45
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 284 64

SA, 13.– SO, 14. APRIL

Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 419 88

SO, 14.– MO, 15. APRIL

St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 595 12-0

FR, 19.– SA, 20. APRIL

Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 28

SA, 20.– SO, 21. APRIL

St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 421 37

SO, 21.– MO, 22. APRIL

Wulfenia Apotheke
Italiener Straße 4
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 249 03

MO, 22.– DI, 23. APRIL

Lind Apotheke
Genotteallee 24
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 256 54

FR, 26.– SA, 27. APRIL

Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 419 88

SA, 27.– SO, 28. APRIL

St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 595 12-0

SO, 28.– MO, 29. APRIL

Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 313 93

HAUSARZT**Ärztendienstabfrage**

T: 141, W: aektn.at/hausarzt

ZAHNARZT

Diensthabene Ärzte sowie Not-
falldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT**Tierärztlicher Notdienst auch**

an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM**Kärntner Tierschutzverein Vil-**

lach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at



© EPD/JUSCHMANN

Nachruf

Pfarrer Norman Tendis

Der beliebte evangelische Pfarrer Norman Tendis kam bei einem Flugzeugabsturz in Äthiopien auf dem Weg nach Nairobi (Kenia) ums Leben. Tief betroffen ob des tragischen Ablebens zeigte sich auch Villachs Bürgermeister Günther Albel: „Norman Tendis war seit dem Jahr 2000 überaus beliebter Pfarrer in St. Ruprecht und übte diese Funktion mit viel Leidenschaft und dem notwendigen Gespür für die Anliegen der Menschen aus.“

Überdies engagierte sich Norman Tendis besonders für den Umweltschutz. 2007 gründete er mit seiner evangelischen Pfarre in St. Ruprecht das „Regenbogenland“, das unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“ bereits 8000 Quadratmeter umfasst. In dem interkulturellen Gemeinschaftsgarten werden nicht nur der Umweltschutzgedanke, sondern auch Offenheit gelebt. Das Vorzeigeprojekt Regenbogenland erhielt 2015 den Umweltpreis der Stadt Villach für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes.



Petra Maurer freute sich über die fesche Mode der CHS-Schülerinnen, die Kleider aus Naturmaterialien designten.

Natur-Mode im Weltladen

Da staunten die Villacherinnen und Villacher nicht schlecht, als kürzlich eine wunderschöne Abendrobe, ein Dirndl und ein schickes Ensemble in der Auslage des Weltladens zu sehen waren. „Die Kleider wurden im Zuge einer Diplomarbeit hergestellt. Drei Schülerinnen des CHS haben sich mit Naturfasern beschäftigt und diese hübschen Modelle hergestellt“, sagt Petra Maurer, Geschäftsleiterin des Weltladens. Verwendet wurden nur Leinen, reine Baumwolle und Hanf. Die Schülerinnen wollten damit auf das Tragen von Naturmaterialien aufmerksam machen und die Mode besonders attraktiv gestalten.



Seit 20 Jahren Adresse für lässige Mode

Zum 20. Geburtstag ihrer Bouti-pe „Liebert's“ am 8. Mai-Platz im Herzen der Innenstadt gratulierten Stadträtin Katharina Spanring und Stadtrat Christian Pober der Unternehmerin sehr herzlich. „Christine Liebert ist ein richtiges Original und sorgt mit ihrer Professionalität und den ausgewählten Waren für das besondere Erlebnis beim Shoppen in Villach“, sagten die beiden Referenten.



Seit 30 Jahren für ihre Mandanten zur Stelle

Bürgermeister Günther Albel besuchte die Rechtsanwälte Klaus Mitzner-Labrés (rechts) und Michael Krautzer mit ihrem Team in ihrer Kanzlei am Hans-Gasser-Platz. Seit 30 Jahren beraten die beiden ihre Mandanten in privaten und beruflichen Angelegenheiten. „Wir sind mit unserem Standort in der Innenstadt sehr zufrieden und sehen uns als Frequenzbringer“, sagt Mitzner-Labrés anlässlich des Besuchs.



Ruderverein Villach hat großes Ziel vor Augen

Super Erfolge präsentierte der Ruderverein Villach bei der Jahresversammlung: 11 Meistertitel, 110 Siege, 69 Silber- und 45 Bronzemedallien! Auch organisatorisch ist der Verein top. Problemlos wurden die internationale Ruderregatta und die österreichischen Meisterschaften abgewickelt. Nächstes Ziel: Die Durchführung der Masters WM im Jahr 2023. Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner drückt die Daumen.

: PERSÖNLICH



A. KOMPAN

KÖSTLICH. Seit über 35 Jahren ist das Café & Bar Trieste in Drobollach von Oswald Werner Bernold und Lebensgefährtin Getrude Sterba ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Bürgermeister Albel war kürzlich in Drobollach zu Besuch und kostete dabei die Spezialität des Hauses, den Spezialkaffee „Latte Trieste“.

MASSAGE.

Sylvia Mantschko hat mit Jahresbeginn ihre Massagepraxis in der Handwerksstraße 8 eröffnet. Dort bietet sie klassische medizinische Massagen, aber auch unterschiedlichste Wellnessmassagen an, wie zum Beispiel Lomi Lomi Nui oder Honigmassagen. Alle Infos finden Sie unter: www.massage-villach.at oder auf Facebook.



M. SABUTSCH

101 JAHRE. Ein besonderes Jubiläum feierte kürzlich Irmgard Knechtel, die in Lind lebt und sich nach wie vor selbst versorgt.

Den Sommer verbringt sie gerne am Faaker See, ihr großer Wunsch ist ein Besuch am Dobratsch, wo sie gerne die Greifvögel bei ihrer Wanderung beobachten möchte.



STADT VILLACH/KW



STADT VILLACH/KW

ABSCHIED. Fast 30 Jahre lang war Andrea Riedel als leidenschaftliche Wirtin auf der Rosstratten bekannt. Nun übergibt sie das Wirtshaus an Johannes Staudacher. Bürgermeister Günther Albel wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



AUGSTEIN

120 Eleven üben im Tanzstudio „Das Ballett“. Die zertifizierte „Royal Academy of Dance“-Lehrerin Valentina Madritsch unterrichtet in drei Sprachen.

Hier lernen Kinder Taktgefühl

Es geht um Körperwahrnehmung, Haltung, Disziplin und Taktgefühl. Allen voran aber geht es im Studio „Das Ballett“ um eine große Leidenschaft, den Tanz. Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Harald Sobe besuchten die Leiterin Valentina Madritsch, Kärntens einzige zertifizierte „Royal Academy of Dance“-Lehrerin, in ihrer modern umgestalteten Schule nahe des Media Marktes. Diese wird nun noch größer und wandelt sich in ein internationales Tanz- und Bewegungszentrum, in dem Kinder mit viel Liebe gefördert werden.



STADT VILLACH/KW

Kunstunike in neuem Atelier

Außergewöhnliche Möbel und Kunstobjekte aller Art gibt es im neuen Atelier des Kreativgeistes Michael Raffalt am Hans-Gasser-Platz Nummer 10. Der gelernte Tischler und freischaffende Künstler hat sich damit einen Traum verwirklicht. Die Bilder, Accessoires, Möbelstücke und Kunstobjekte sind Unikate, großteils persönlich geschaffen oder bearbeitet. Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner stattete dem Ehepaar Duska und Michael Raffalt einen Besuch ab.



: VOR 20 JAHREN

Mitteilungsblatt April 1999:
Worüber berichtet wurde.

PARKHOTEL. Nach dem großen Brand im Parkhotel kommen die Renovierungsarbeiten zu einem Ende. Bis zum Sommer, so hoffte man in der April-Ausgabe des Mitteilungsblattes, werden die Säle im Erdgeschoß in neuem Glanz erstrahlen.

PARKPLÄTZE. Am Draubodenweg errichtete die Stadt 270 weitere Parkplätze in Innenstadt-Nähe. Die Gesamtzahl der öffentlichen Stellplätze übersprang damit die 4500er-Marke.

LEBENSMITTEL. Die Villacher Lebensmittelpolizei zieht eine heikle Jahresbilanz: Von 614 in der Gastronomie im gesamten Stadtgebiet gezogenen Proben kam es in 276 Fällen zu Beanstandungen.

MEISTERFEIER. Am Rathausplatz feiern 5000 Fans den Meistertitel der Villacher Eishockey-Spieler. Das Mitteilungsblatt schrieb: „Mit der besten und teuersten Mannschaft aller Zeiten holte sich der VSV nach 1981, 1992 und 1993 den vierten Titel.“ Übrigens ausgerechnet gegen den KAC... Der Kader: O'Neill, Thomasser, Searle, Schlegel, Hohenberger, Unterluggauer, Linder, Donelly, Murray, Roy, Cavallini, Kromp, Pusnik, Salfi, Podlosky, Baxter, Murana, Pewal (2), Schurian, Kowalczyk.



Frühe Ansicht vom Hans-Gasser-Platz mit Blick zum Stadtpfarrturm.
Durch die Jahre hindurch erfuhr der Platz zahlreiche Umgestaltungen.

Ein bewegtes Stück Stadtgeschichte

Anhand des Hans-Gasser-Platzes lässt sich nachvollziehen, wie sehr eine Stadt ihr Antlitz im Lauf der Zeit verändert.

Die jüngste Umgestaltung des Hans-Gasser-Platzes sorgte für ein breites Medienecho.

Dabei ist eine Adaptierung dieses Platzes nichts Außergewöhnliches, wie ein Blick auf die Stadtgeschichte bestätigt. Der Mitte des 19. Jahrhunderts geschaffene Platz erhielt seinen Namen im Jahr 1868. Sein Name war der erste, den der Villacher Gemeinderat förmlich beschloss. 1871 ließen die Stadtverantwortlichen die Statue von Hans Gasser aufstellen, nachdem der Sarg des weithin geschätzten Künstlers ein Jahr zuvor nach Villach transportiert worden war und Hans Gasser am einstigen Stadtfriedhof seine letzte Ruhe gefunden hatte. Hans Gasser kam im Oktober 1817 in Eisentritten zur Welt, er ließ sich in Wien und München zum Bildhauer ausbilden und war 1850 Professor an der Wiener Kunstakademie. Nach seinem Tod setzte sich ein „Bürger-Comité“ für die Überführung des Sarges ein, die Statue von Hans Gasser fertigte der in München lebende Kärntner Josef Meßner an. Mit Anfang der 1890er-Jahre setzte auf

dem Platz eine rege Bautätigkeit ein, die dessen Erscheinungsbild deutlich änderte. So entstand hier unter anderem ein Haus mit Jugendstilfassade, das einem „Colonialwarengeschäft“ Platz bot. Im Jahr 1904 eröffnete Josef Bukan an der Ecke zur Postgasse sein Restaurant „Bukan“, in der Widmannngasse 43 nahm 1911 das „Hotel Zentral“ seinen Betrieb auf.

Veränderung

Im Jahr 1930 eröffnete ein privater Unternehmer den ersten österreichischen Autobahnhof, die Hans-Gasser-Statue musste dadurch in den Stadtpark versetzt werden. 1986 verschwand der Pavillon, gleichzeitig wurde der Hans-Gasser-Platz verkehrsberuhigt, die Statue kam wieder zurück auf den Platz. Nach der Neugestaltung in den vergangenen Jahren blickt Hans Gasser nun Richtung Innenstadt. Das Grab des Bildhauers befindet sich am Waldfriedhof.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannngasse 38.



Die Freude wächst mit.

GARTEN UND ZOO



ERÖFFNUNG

AB SOFORT!

Dehner Gartencenter Österreich GmbH & Co. KG, Pluskaufstr. 10, A-4061 Pasching, Tel.: +43 (0)7322-70333

**Mit großer
Zooabteilung!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:30 - 19:00 Uhr, Sa 08:30 - 18:00 Uhr

Bruno-Kreisky-Str. 37, 9500 Villach

Telefon Markt: +43 (0)4242-33631

dehner.at

Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz



FAMILIENFREUNDLICH
BARRIEREFREI
SPORT UND FREIZEIT

**BAUBEGINN
BEREITS ERFOLGT**

Terrassen, Balkone und Loggien erweitern den Wohnraum.
Diverse Wohnungsgrößen mit zeitgemäßer Ausstattung.
Imposante Aussichtslage - u.a. auf die Burgruine Landskron.

LEBENSBALANCE. VILLACH / LANDSKRON.

TIEFE BLICKWEITE

HOCHFELDSTRASSE. Erleben Sie absoluten Wohngenuß abseits des städtischen Trubels. Und dennoch sind Sie infrastrukturell (Ärzte, Nahversorger, Kindergärten, Schulen) bestens versorgt. Der Projektstandort östlich des Ortszentrums von Landskron und die Nähe zum Ossiacher See eröffnet Ihnen auch eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. Die großen Garten- und Freiflächen innerhalb des Wohnareals sind Garant für qualitativ hochwertiges, entspanntes Wohnen.

2-ZIMMER-WOHNUNG

KAUFPREIS: 126.000,-- €

Wohnnutzfläche: 47,32 m²

Loggia: 5,16 m²

* monatlich ab:

374,50 €

FINANZ REAL

HWB - HAUS 1

29,6 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,57 (A+)

HWB - HAUS 2

29,4 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,58 (A+)

HWB - HAUS 3

31,2 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,60 (A+)

HWB - HAUS 4

31,4 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,58 (A+)



INFORMATION:
www.nageler.biz

4-ZIMMER-

GARTEN-WOHNUNG

KAUFPREIS: 269.000,-- €

Wohnnutzfläche: 94,34m²

Terrasse: 59,45 m²

Garten: 215,60 m²

* monatlich ab:

791,20 €

FINANZ REAL